



Theater
der Altmark

Träume

Spielzeit 2016/17



Stadtwerke Stendal

Ihr Energiedienstleister vor Ort

im Netzgebiet Stendal:

FamilyStrom

FamilyGas

BusinessStrom

BusinessGas

für Kunden in der Altmark:

AltmarkStrom

AltmarkGas

Stadtwerke – Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal
 Rathenower Straße 1 39576 Hansestadt Stendal
 Tel.03931 688 886 www.stadtwerke-stendal.de



- 5 Grußworte
- 8 Theaterpreis
- 11 Spielzeiteröffnung
- 12 Premierenübersicht
- 14 Premieren
- 32 Wiederaufnahmen
- 36 TdA Extra
- 40 Junges TdA
- 42 Premieren Junges TdA
- 54 Theater im Kindergarten
- 56 Theater im Klassenzimmer
- 60 Junges TdA Extra
- 62 Theaterpädagogik
- 72 Bürgerbühne
- 80 Ensemble
- 96 Sinfoniekonzerte
- 99 Musiktheater
- 102 Mitarbeiter
- 106 Förderverein
- 108 Abonnements
- 110 Saalpläne und Preise
- 112 Besucherservice
- 114 Impressum



LIEBE THEATERFREUNDE!

»Träume und Gedanken kennen keine Schranken.« Deutsches Sprichwort

In der menschlichen Kultur war der Glaube, unsere Träume seien Botschaften aus einer anderen Welt, Jahrtausende fest verwurzelt. Sie wurden als Prophezeiungen gedeutet, gar als vorbestimmtes Ergebnis eines Kampfes, als Omen für den Ausgang eines bevorstehenden Ereignisses. Die Menschen ließen sich von ihren Träumen leiten. Ein Traum als besondere Form des Erlebens im Schlaf, mit lebhaften Bildern und intensiven Gefühlen, begleitet uns häufig noch in den neuen Tag, regt uns zum Nachdenken an und inspiriert uns. Für den Psychoanalytiker Sigmund Freud war der Traum der Hüter des Schlafes und immer Ausdruck eines unterbewussten Wunsches. Unsere Träume, unsere Wünsche sind es, die uns beflügeln, aus denen wir mitunter unsere Ziele entwickeln, die unsere Lebensinhalte mitbestimmen, unser Tun beeinflussen.

Und so träumten wir in der Jugend davon, die Welt zu verbessern, das Unrecht zu bekämpfen und immer auf der Seite des Guten zu stehen. Natürlich wollten wir Helden sein. Traumbeurwünsche wurden formuliert und häufig wieder verworfen. Mancher Traum blieb im Laufe der Zeit unbeachtet zurück, Wünsche wurden revidiert, weil Interessen sich verlagerten, uns der Preis zu hoch war, unerreichbar fern die Erfüllung schien. Aber deswegen muss man seine Träume nicht aufgeben. Heute leben wir in einer zwar unübersichtlichen Zeit, haben aber unzählige Möglichkeiten, aus denen wir relativ frei auswählen können, um unsere Träume zu verwirklichen. Aber dafür braucht man Kraft, innere Stärke und Gelassenheit. Und am Ende steht nicht die Verwirklichung aller Träume, sondern zufrieden zu sein und sagen zu können: Hier bin ich, das mir Machbare habe ich erreicht.

»Nenne dich nicht arm, weil deine Träume nicht in Erfüllung gegangen sind; wirklich arm ist nur, der nie geträumt hat.« Marie von Ebner-Eschenbach

Träume sind auch Quellen der Inspiration, sind Ausgangspunkt künstlerischer Kreativität. Der schottische Schriftsteller Robert Louis Stevenson träumte von der Verwandlung eines Menschen: Dr. Jekyll und Mr. Hyde wurden Weltliteratur. Paul McCartney soll mit einer Melodie im Kopf aufgewacht sein, die zum Welterfolg »Yesterday« wurde.

Die Welt des Theaters lädt uns ein, unsere Träume und Visionen zu nähren, unsere Traumwelt abzugleichen an der Vielfältigkeit der künstlerischen Darbietungen auf der Bühne und Kraft und Zuversicht zu tanken für die Realität, die uns nach dem letzten Vorhang des Abends wieder erwartet.

Ich lade Sie ein in die schöne Welt traumhafter Kostüme und Kulissen, in die erwartungsvolle Atmosphäre, bevor der Vorhang sich öffnet und uns entführt in eine Welt, die uns zum Träumen inspiriert. Ich wünsche Ihnen, liebe Theaterbegeisterte, und dem Ensemble eine traumhafte neue Spielzeit.

Ihr *K. Schmotz*

Klaus Schmotz – Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal

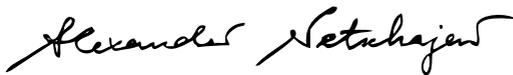
Lassen Sie uns den Mut aufbringen zu träumen! Wie einst Willy Brandt »mehr Demokratie wagen« wollte, lade ich Sie hiermit ein, mehr an Ihre Träume zu glauben. Der Zustand der Welt verlangt ein konsequentes Umdenken. Eroberungspolitik, kapitalistischer Größenwahn und rücksichtslose Ressourcenausbeutung provozieren mehr und mehr zusammenbrechende Staaten, kriegerische Auseinandersetzungen, Terror und ein Kollabieren des Weltklimas. Die (Alb-)Träume der Mächtigen und Ohnmächtigen, der Reichen und Bequemen führen unsere Erde an den Rand der Katastrophe, die die Generation unserer Kinder und Enkel unweigerlich heimsuchen wird.

Die Realisten und Technokraten haben abgewirtschaftet. Oder wem ist es zuzuschreiben, dass es in den Weltmeeren in voraussichtlich 35 Jahren mehr Plastikmüll als Fische geben wird? Dass der internationale Waffenhandel boomt (der Jahresumsatz 2015 allein der deutschen Rüstungsexporte beläuft sich auf 7,5 Milliarden Euro) und weltweit über 60 Millionen Menschen auf der Flucht sind? Dass die 62 »superreichsten« Menschen genau so viel Geld wie die ärmere Hälfte der gesamten Weltbevölkerung besitzen? Und auch in Deutschland ist die Verteilung der Vermögen äußerst ungleich: Das reichste ein Prozent der deutschen Haushalte besitzt 33 Prozent aller Vermögen. Die Gegenrechnung lautet: Die ärmere Hälfte der Deutschen besitzt gerade einmal 2,5 Prozent der Vermögen. Und trotzdem passiert es, dass in unserem Land statistisch gesehen jede Sekunde 313 Kilo Lebensmittel in den Müll geworfen werden.

Die als »Gutmenschen« diffamierten Träumer sollten nun die Initiative übernehmen, um den Beweis anzutreten, ob die »Träumer« tatsächlich mehr Zerstörung heraufbeschwören als die egoistischen Machtpolitiker und Wirtschaftsbosse der letzten Jahre und Jahrzehnte.

Gerade in Zeiten, in denen die Welt aus den Fugen zu geraten scheint, sollten wir uns mit den Gedanken, den Fragen und Ideen der Dichter und Denker auseinandersetzen. Es ist Zeit aufzuwachen aus dem Trott des Alltags und in wachem Zustand den Mut aufzubringen, die Welt neu zu betrachten und neu zu erträumen. Oder wie es Günter Eich vor über 60 Jahren formulierte: »Wacht auf, denn eure Träume sind schlecht! Bleibt wach, weil das Entsetzliche näher kommt. Auch zu dir kommt es, der weitentfernt wohnt von den Stätten, wo Blut vergossen wird, auch zu dir und deinem Nachmittagsschlaf, worin du ungerne gestört wirst. (...) Nein, schläft nicht, während die Ordner der Welt geschäftig sind! Seid misstrauisch gegen ihre Macht, die sie vorgeben für euch erwerben zu müssen. Wacht darüber, dass eure Herzen nicht leer sind, wenn mit der Leere eurer Herzen gerechnet wird! Tut das Unnütze, singt die Lieder, die man aus eurem Mund nicht erwartet! Seid unbequem, seid Sand, nicht das Öl im Getriebe der Welt!«

Auf eine inspirierende, erweckende Spielzeit der Träume!

Ihr 

Alexander Netschajew – Intendant des Theaters der Altmark

TRÄUME

Ich habe einen Traum. Martin Luther King

Wenn wir uns von unseren Träumen leiten lassen, wird der Erfolg all unsere Erwartungen übertreffen. Henry David Thoreau

Die Zukunft gehört denen, die an die Schönheit ihrer Träume glauben. Eleanor Roosevelt

Es fließen ineinander Traum und Wachen, Wahrheit und Lüge. Sicherheit ist nirgends. Wir wissen nichts von anderen, nichts von uns. Wir spielen immer, wer es weiß, ist klug. Arthur Schnitzler

Träume sind Schäume. Sprichwort

Eines Tages wird man offiziell zugeben müssen, dass das, was wir Wirklichkeit getauft haben, eine noch größere Illusion ist als die Welt des Traumes. Salvador Dalí

Das Theater der Altmark zählt zu den Gewinnern des erstmals ausgelobten Theaterpreises des Bundes und erhielt 80.000 Euro Preisgeld. Die Jury hatte aus 187 Bewerbungen zwölf Theater ausgewählt. Bewertet wurde das Programm der Spielzeit 2014/15.

In der Begründung heißt es: »Das Theater der Altmark (Landestheater Sachsen-Anhalt Nord) zeichnet sich durch ein Konzept aus, das neben einem breiten und ambitionierten Programm mit einer engagierten Bürgerbühne eine entschlossene Öffnung in die Stadt verfolgt. In mutigen Kooperationsformaten überschreitet das Landestheater in Stendal bewusst die Grenzen zwischen Kunst und Sozial-Arbeit und verweist damit auf die wachsende Leerstelle des Sozialen in der Gesellschaft. Mit den sozialen Interventionen schließt es beispielhaft gesellschaftliche Defizite, übernimmt unmittelbare Verantwortung für das Zusammenleben und setzt damit aktiv ein künstlerisches Zeichen für die Situation in Stadt und Land.«

»Wir freuen uns sehr über den Preis und nehmen ihn als Anerkennung unserer vielfältigen Arbeit im Bereich Kinder-, Jugend- und Bürgerarbeit gern an. Ich bin stolz darauf, was unser doch eher klein besetztes Theater und seine engagierten Mitarbeiter für die Menschen hier in der Region bewirken. Den Preis verstehe ich als Ansporn für die Fortsetzung der Arbeit in diesen Bereichen. Davon profitiert nicht nur das Theater, sondern auch die ganze Altmark.«
Intendant Alexander Netschajew

Diese Projekte werden durch das Preisgeld zusätzlich zu unserer Arbeit möglich:

»Traumfabrik – Träume für Stendal«

Eine Zukunftswerkstatt für Kinder und Jugendliche

(Seite 66)

»Club der Experten der Altmark«

Fortsetzung der Kooperation innerhalb des Bundesmodellprojektes »Dehnungsfuge – auf dem Lande alles dicht?« zur Integrationsförderung

(Seite 76)

»Ritter Roland«

Neuproduktion des Bürgerbühnen-Spektakels nach dem Rolandslied

(Seite 30)

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien





Die Spielzeit 2016/17 hält ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen bereit. Zu sehen gibt es große Klassiker, Familienstücke, zeitgenössische Dramatik, Musiktheater und Puppenspiel. Unterhaltsame, fantastische, nachdenkliche, tragische, komische und skurrile Geschichten von Träumen und Träumern erwarten die Zuschauer.

Am 2.9.2016 öffnet sich der Vorhang für »Don Carlos«, die erste Premiere der neuen Spielzeit. Schiller gilt als revolutionärer Dichter und Denker. »Geben Sie Gedankenfreiheit!«, verlangt sein Marquis von Posa von König Philipp und stellt damit eine Forderung auf, die wir heute als eine der Grundlagen unserer Gesellschaft betrachten.

Nach der Aufführung laden wir Sie wie gewohnt zur Premierenfeier im Theatercafé ein. Begrüßen Sie gemeinsam mit uns die Spielzeit 2016/17!

Zwei Tage später feiert das Puppenspiel »Das Traumfresserchen« Premiere. Michael Ende erzählt in seinem Märchen eine zauberhafte Geschichte aus dem Schlummerland. Dort gibt es ernste Probleme, denn Prinzessin Schlafittchen wird von bösen Träumen geplagt und kann nicht mehr schlafen. Ob das Traumfresserchen ihr helfen kann?

Am zweiten Wochenende der neuen Spielzeit wird es glamourös, wenn es wieder heißt: Herzlich willkommen zum Stendaler Theaterball! Nach dem großen Erfolg in der letzten Saison erwartet die Gäste am 10.9.2016 erneut eine rauschende Ballnacht im festlich geschmückten Großen Haus. Ein abwechslungsreiches künstlerisches Rahmenprogramm, ein köstliches Buffet und schwungvolle Tanzmusik mit der Bigband der Musik- und Kunstschule Stendal sorgen für beste Unterhaltung!

Das Familienstück »Der Junge auf dem Baum« komplettiert mit seiner Premiere am 17.9.2016 den Spielzeitaufakt. Die kanadische Autorin Michele Riml erzählt darin die Geschichte des zehnjährigen Robin, der als »KlimaMan« mit allen Mitteln für den Erhalt seines Lieblingsbaumes im Garten der Eltern kämpft. Ein unterhaltsames Stück über den großen Traum, die Welt ein bisschen besser zu machen!

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Theaterjahr voller besonderer Theatermomente. Vorhang auf!

Don Carlos

Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller
Freitag / 2.9.2016 / 19.30 Uhr / Großes Haus

Theaterball

Musik & Tanz im TdA
Samstag / 10.9.2016 / 19 Uhr / Großes Haus

Das Traumfresserchen

Puppenspiel nach dem Märchen von
Michael Ende / ab 3 Jahren
Sonntag / 4.9.2016 / 15 Uhr / TPZ

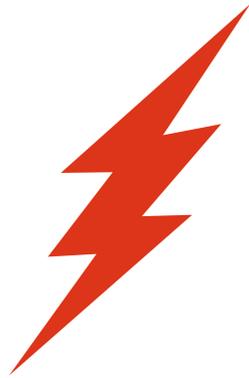
Der Junge auf dem Baum

Klimakomödie von Michele Riml
ab 8 Jahren
Samstag / 17.9.2016 / 17 Uhr / Kleines Haus

- 2.9.2016 **DON CARLOS**
Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller / Inszenierung: Boris von Poser
- 4.9.2016 **DAS TRAUMFRESSERCHEN** ab 3 Jahren
Puppenspiel nach dem Märchen von Michael Ende / Inszenierung: Beate Dieckmann
- 17.9.2016 **DER JUNGE AUF DEM BAUM** ab 8 Jahren
Klimakomödie von Michele Riml / Inszenierung: Julia Prechsl
- 25.9.2016 **CINDERELLAS SCHUHE** ab 3 Jahren
Schauspiel für Kinder von Mike Kenny / Inszenierung: Cordula Jung
- 15.10.2016 **CAFÉ ZEITLOS** (UA)
Musikalische Revue von Sarah Kohrs und Barry Goldman / Inszenierung: Barry Goldman
- 28.10.2016 **ZWÖLF HEISST „ICH LIEBE DICH“** (UA)
Theaterstück nach dem Buch von Regina Kaiser und Uwe Karlstedt / Inszenierung: Yaron Goldstein
- 13.11.2016 **DER GESTIEFELTE KATER** ab 5 Jahren
von Jürg Schlachter nach dem Märchen der Brüder Grimm / Inszenierung: Jürg Schlachter
- 8.12.2016 **ALLE JAHRE WIEDER?!**
Weihnachtliches gespielt, gelesen und gesungen
- 10.12.2016 **TERROR**
Schauspiel von Ferdinand von Schirach / Inszenierung: Susanne Schulz
- 14.1.2017 **ANNE FRANK** ab 14 Jahren
Theaterstück nach dem Tagebuch der Anne Frank / Inszenierung: Nora Busenius
- 15.1.2017 **FOXFINDER**
Schauspiel von Dawn King / Inszenierung: Cordula Jung
- 18.3.2017 **SUPERGUTE TAGE** oder *Die sonderbare Welt des Christopher Boone*
Schauspiel nach dem Roman von Mark Haddon / Bühnenfassung von Simon Stephens
Inszenierung: Louis Villinger
- 1.4.2017 **LEONCE UND LENA** ab 14 Jahren
Lustspiel von Georg Büchner / Inszenierung: Konstantin Moreth
- 18.5.2017 **DER EINGEBILDETE KRANKE** Sommertheater im Gerberhof
Komödie von Molière / Inszenierung: Jürg Schlachter
- 2.6.2017 **RITTER ROLAND** Wiederaufnahme-Premiere
Open-Air-Theaterspektakel nach dem Rolandslied / Inszenierung: Cordula Jung



DON CARLOS



Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller
Inszenierung: Boris von Poser / Premiere: 2.9.2016 / 19.30 Uhr / Großes Haus

»Geben Sie Gedankenfreiheit!« Marquis von Posa

König Philipp von Spanien befindet sich in einer Krise. Sein Imperium bröckelt, seine politische Macht schwindet, er selbst fühlt sich erloschen, ausgebrannt. Ein Nachfolger ist nicht in Sicht. In Carlos, seinem eigenen Sohn, sieht er einen Konkurrenten, dem er nicht nur seit jeher jede Liebe versagt, sondern unlängst auch die Braut ausgespannt hat: Elisabeth von Valois, die Carlos als Gattin versprochen war, hat der König selbst geheiratet und damit zur Stiefmutter des Prinzen gemacht.

Carlos leidet darunter ebenso wie unter der Missachtung durch den Vater in Regierungsdingen. Obwohl einst politisch interessiert, hat er sich aus allen Machtinteressen zurückgezogen. In diese Situation kommt Marquis von Posa, ein Jugendfreund von Carlos. Als glühender Verfechter der Ideale von Freiheit und Aufklärung hat er sich der Befreiung der Niederlande verschrieben, die von König Philipp sklavisch niedergehalten werden. Doch nun hofft Philipp ausgerechnet in Posa einen Vertrauten zu finden ...

»Don Carlos« erzählt von der Sehnsucht nach Freiheit und wie gleichzeitig die Angst vor der Freiheit der Anderen ein Labyrinth von Machtstrukturen errichten kann.« Boris von Poser



CAFÉ ZEITLOS (UA)



Musikalische Revue von Sarah Kohrs und Barry Goldman
Musikalische Leitung: Andreas Dziuk / Inszenierung: Barry Goldman
Premiere: 15.10.2016 / 19.30 Uhr / Großes Haus

»Are you lonesome tonight?«

Vom Tanzen, Träumen und taktlosen Trallala: Im »Zeitlos« herrscht seit Jahrzehnten Hochsaison. Abend für Abend füllt sich das Tanz-Café mit verliebten Paaren und einsamen Nachtschwärmern, mit Tanzwütigen und Vergnügungssüchtigen. Zu den Liedern ihrer Zeit lassen sie sich durch die Nacht treiben, amüsieren sich, verlieben sich, streiten sich, verlassen sich. Viele Geschichten hat der Kellner in den letzten Jahrzehnten im »Zeitlos« erlebt, es sind ganz verschiedene – und doch dieselben: Geschichten von Liebe und Hoffnung, von Glück und Schmerz, von Sehnsucht und Abschied. In einem Rückblick, beginnend in den 50er Jahren bis ins Heute, erzählt er sie und bettet sie in die Soundtracks dieser Jahre ein.

Die Auftragsarbeit für das TdA verbindet Zeitgeist und Persönliches und entführt die Zuschauer mit den bekanntesten Liedern auf eine Reise zu den eigenen musikalischen Momenten. Gemeinsam mit dem Theaterchor der Altmark präsentiert das Schauspielensemble des TdA diesen Abend mit den schönsten Titeln der letzten Jahrzehnte.

»Mit Musik verbinden wir Erinnerungen und oft sind es die intensiven Momente unseres Lebens; unvergesslich das Lied der ersten Liebe, aber auch des ersten Liebeskummers ...« Barry Goldman



ZWÖLF HEISST „ICH LIEBE DICH“ (UA)

Theaterstück nach dem Buch von Regina Kaiser und Uwe Karlstedt
Inszenierung: Yaron Goldstein / Premiere: 28.10.2016 / 19.30 Uhr / Kleines Haus

»Die Gedanken sind frei, nicht wahr? Und die Sehnsüchte auch.« Regina

Eine junge Dissidentin wird Anfang der 1980er Jahre wegen angeblicher Westkontakte in Hohenschönhausen von einem aufstrebenden Stasi-Offizier über Monate vernommen und schließlich von der DDR-Justiz abgeurteilt. In der Zeit der quälenden Verhöre geschieht das Unmögliche: Vernehmer und Dissidentin verlieben sich ineinander. Nach Jahren wird die Gefangene vom Westen freigekauft und macht sich nach der Wende auf die Suche nach ihrem ehemaligen Vernehmer. Hohenschönhausen ist mittlerweile eine Gedenkstätte geworden, für die sie, die ehemals Verfolgte, nun arbeitet. Nachdem sie ihren Vernehmer von einst aufgespürt hat, verliebt sie sich erneut in ihn – und wird für die Leitung der Gedenkstätte untragbar.

Die Geschichte von Regina Kaiser und Uwe Karlstedt ist in doppelter Hinsicht unvorstellbar. Denn das, was zu DDR-Zeiten in Hohenschönhausen passierte, ist für die, die es nicht erleben mussten, nahezu unvorstellbar. Unvorstellbar ist aber auch, dass ausgerechnet an einem solchen Ort zwischen Dissidentin und Stasi-Offizier Gefühle entstanden sein sollen. Doch die Geschichte beruht auf Tatsachen und muss erzählt werden.

Anhand der Buchvorlage beschäftigt sich die Inszenierung mit Täter-Opfer-Beziehungen im Stasi-System der DDR und der Erinnerungskultur heute. Jenseits von Kitsch oder Beschönigung nähert sich das Stück seinen Hauptfiguren und ihrer widersprüchlichen Beziehung.

»Ein Verhör, ein Stasi-Beamter, eine Gefangene, ein Verhörraum, ein Tisch, eine Schreibmaschine, ein Papierblock, Zigaretten, vier Hände, vier Augen – die Topographie einer Liebe!« Yaron Goldstein



ALLE JAHRE WIEDER?!

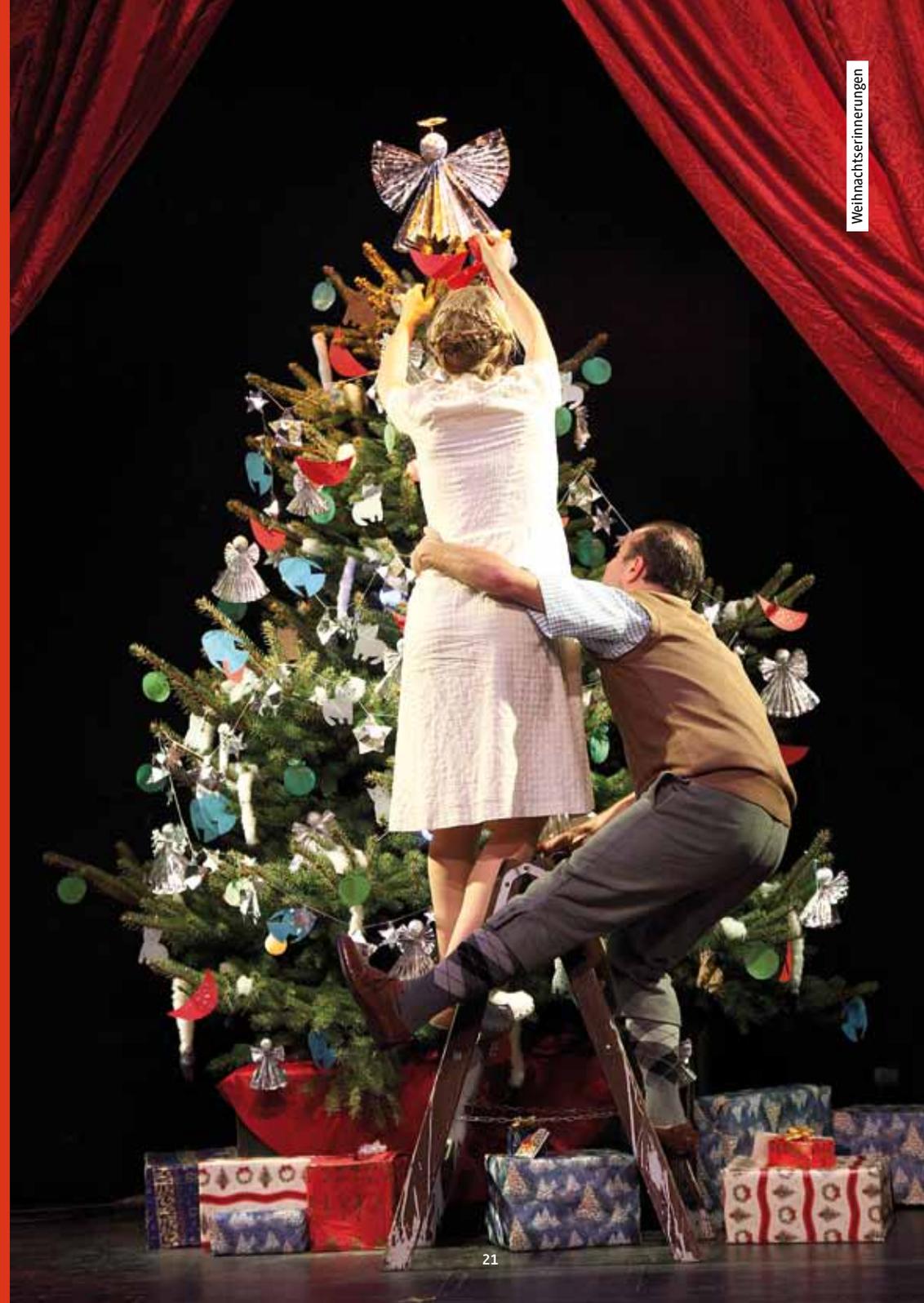
Weihnachtliches gespielt, gelesen und gesungen
Premiere: 8.12.2016 / 19.30 Uhr / Kleines Haus

Plätzchenbacken, Christbaumschmücken, Festtagsvorbereitungen – zur Adventszeit gehören allerhand liebgewonnene Traditionen. Längst zählt auch das beliebte Weihnachtsprogramm am TdA im festlich dekorierten Kleinen Haus dazu. Alle Jahre wieder freuen sich Groß und Klein auf ein abwechslungsreiches Programm, das das Publikum auf das Fest der Feste einstimmt.

In dieser Spielzeit wird das Weihnachtsprogramm zum ersten Mal vom Spielclub der »Junggebliebenen Altmärker« und von Mitgliedern des Theaterchors der Altmark gestaltet. Mit einer Mischung aus Sketchen, Liedern und Geschichten sorgen sie für heitere und besinnliche Momente und beste Unterhaltung!

Termine:

8.12.2016, 19.30 Uhr	9.12.2016, 19.30 Uhr	11.12.2016, 18 Uhr
13.12.2016, 18 Uhr	15.12.2016, 18 Uhr	16.12.2016, 19.30 Uhr
17.12.2016, 15 Uhr		



TERROR



Schauspiel von Ferdinand von Schirach

Inszenierung: Susanne Schulz / Premiere: 10.12.2016 / 19.30 Uhr / Amtsgericht Stendal

»Wenn ich jetzt nicht schieße, werden Zehntausende sterben.« Lars Koch

Major Lars Koch, Pilot eines Kampfjets der Bundeswehr, ist angeklagt, ein von Terroristen entführtes Passagierflugzeug abgeschossen und damit die an Bord befindlichen 164 Menschen getötet zu haben. Er war im Einsatz, als der Airbus die an diesem Abend mit 70.000 Menschen vollbesetzte Münchner Allianz-Arena ansteuerte. Kochs Einsatzbefehl lautete, das Flugzeug von seinem Kurs abzudrängen. Als dies nicht gelingt und nur noch wenige Minuten verbleiben, um die drohende Katastrophe abzuwenden, trifft der Major seine Entscheidung: Er opfert 164 Leben, um 70.000 Leben zu retten.

Der ehemalige Strafverteidiger Ferdinand von Schirach greift in seinem ersten Theaterstück diesen fiktiven Fall auf, der seit den Anschlägen vom 11. September lebhaft diskutiert wird. In juristisch detaillierter Weise und unter Einbeziehung verschiedener moralphilosophischer Positionen stellt er das Publikum vor die Fragen nach der Abwägung von Leben gegen Leben und der Würde des Menschen. Dürfen Unschuldige geopfert werden, um andere Unschuldige zu retten?

Die Zuschauer sind am Ende des Theaterabends aufgefordert, als Schöffen zu entscheiden, ob Lars Koch schuldig zu sprechen ist oder nicht.

»Ferdinand von Schirachs Stück ist ein wohltuender Schritt hin zu einer Form politischen Theaters, die das denkende und handelnde Subjekt, die Klarheit des Gedankens und die Auseinandersetzung mit brisanten Themen wieder ins Zentrum unserer künstlerischen Auseinandersetzung rückt.« Susanne Schulz



FOXFINDER



Schauspiel von Dawn King / Deutsch von Anne Rabe
Inszenierung: Cordula Jung / Premiere: 15.1.2017 / 18 Uhr / Kleines Haus

»Ohne uns Menschen wären die Füchse an der Macht.« William Bloor, Foxfinder

Ein Gehöft an einem unbestimmten Ort zu einer unbestimmten Zeit. Hier lebt der Landwirt Samuel mit seiner Frau Judith. Die letzten Monate haben es nicht gut mit ihnen gemeint: Ihr kleiner Sohn ist durch einen Unfall ums Leben gekommen und das schlechte Wetter hat die Ernte zerstört. Grund genug für die Regierung, dem Ehepaar einen Foxfinder ins Haus zu schicken. Denn so viel Unglück kann kein Zufall sein: Der Fuchs ist schuld. Der Fuchs muss den Hof des Paares kontaminiert haben.

Füchse sind der größte Feind des Menschen. Sie haben Einfluss auf das Wetter und auf die Träume der Menschen, sie verderben die Ernte und fressen kleine Kinder. Zwar ist in der Gegend noch nie ein Fuchs gesehen worden; überhaupt hört man, dass der Fuchs fast ausgestorben sei. Doch diese Information darf nicht verbreitet werden; wer sie öffentlich kundtut, macht sich strafbar.

Mit »Foxfinder« hat die britische Autorin Dawn King einen Hit gelandet. Die kafkaeske Geschichte spürt den Mechanismen des Totalitarismus nach und zeigt, wie schnell eine Gesellschaft manipuliert werden kann.

»Foxfinder« ist eine verstörende Parabel über eine Welt, in der Menschen durch das gezielte Schaffen von Feindbildern und das Schüren von Ängsten in ein faschistoides, brutales Chaos gestürzt werden. Der Mensch ist dem Menschen ein Fuchs!« Cordula Jung

SUPERGUTE TAGE

ODER DIE SONDERBARE WELT DES CHRISTOPHER BOONE



Schauspiel nach dem Roman von Mark Haddon / Bühnenfassung von Simon Stephens
Deutsch von Barbara Christ / Inszenierung: Louis Villingner
Premiere: 18.3.2017 / 19.30 Uhr / Hinterbühne

»Ich würde nichts als Sterne sehen.« Christopher

Christopher ist 15 Jahre, drei Monate und zwei Tage alt und hat das Asperger-Syndrom. Er mag Primzahlen, das Weltall und rotes Essen, hasst Überraschungen, Metaphern und jeglichen Körperkontakt und würde niemals lügen. Er wohnt mit seinem Vater in der englischen Kleinstadt Swindon und geht nie weiter als bis zum Ende der Straße. Doch eines Tages passiert etwas, das sein Leben auf den Kopf stellt: Der Hund der Nachbarin liegt tot im Garten und Christopher wird verdächtigt, ihn umgebracht zu haben! Um seine Unschuld zu beweisen, macht Christopher sich auf die Suche nach dem Mörder. Die Ermittlungen sind kompliziert und anstrengend, doch er gibt nicht auf. Auch dann nicht, als er bei seinen Nachforschungen auf Familiengeheimnisse stößt, die sein Leben völlig durcheinanderbringen könnten. Um die ganze Wahrheit herauszufinden, stellt sich Christopher seinem bisher größten Abenteuer und bricht alleine nach London auf ...

Der Roman »Supergute Tage« erschien 2003 und wurde ein internationaler Bestseller. Der renommierte britische Theaterautor Simon Stephens machte daraus ein bewegendes Theaterstück, das seit 2012 mit sensationellem Erfolg auf Bühnen in der ganzen Welt gespielt wird.

»Das Stück entführt die Zuschauer in Christophers ganz eigene, faszinierende Welt. Dabei hat er dieselben Probleme wie viele Jugendliche: getrennte Eltern, Ärger in der Schule und Erwachsene, die mit ihrem eigenen Leben nicht klarkommen. Aber Christopher ist mutig und findet seinen Weg.« Louis Villingner

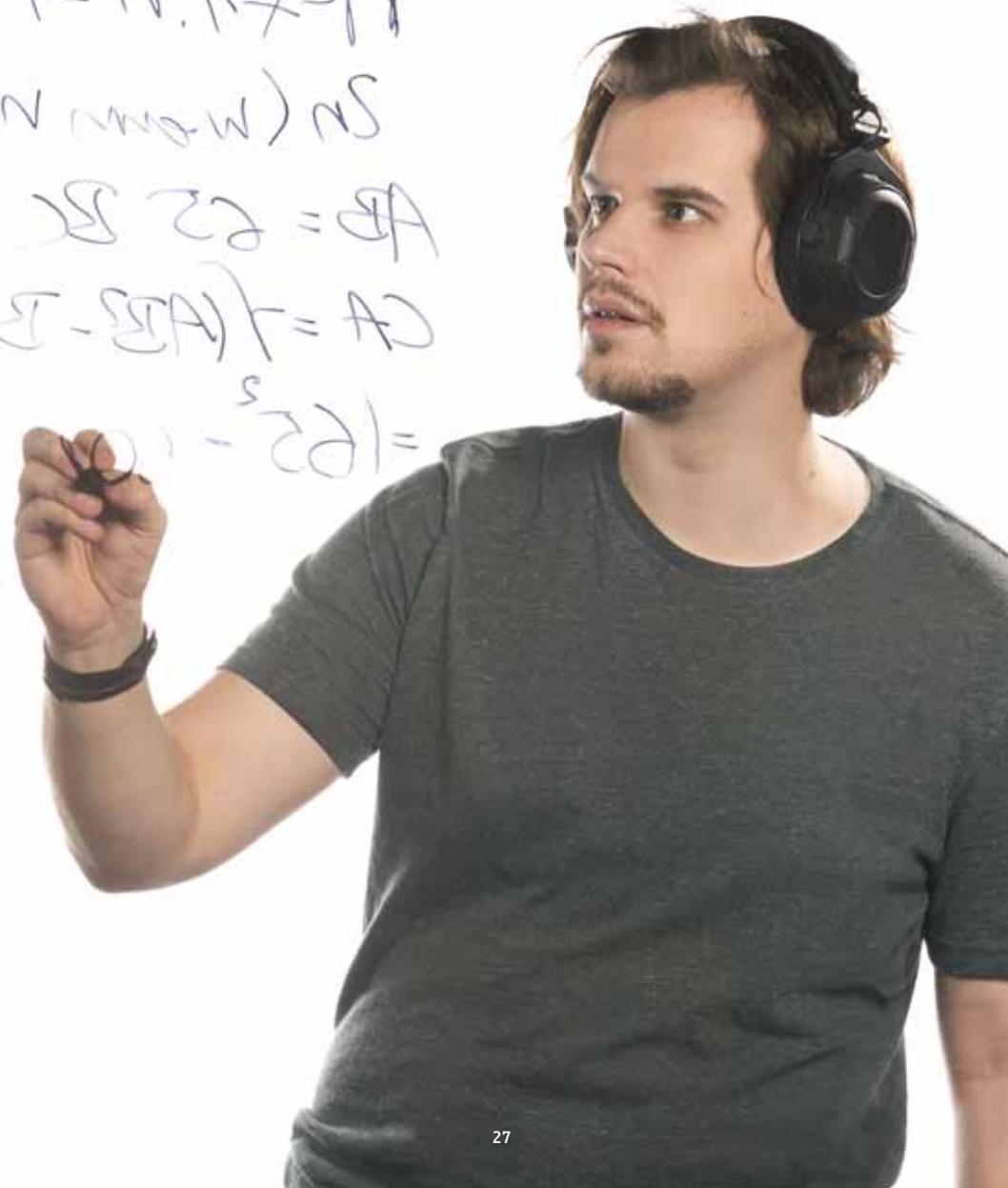
Handwritten mathematical formulas on a whiteboard:

$$A - S \cdot V, A \times S \cdot V$$

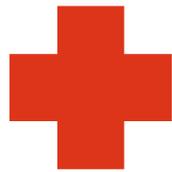
$$= N (m \cdot w) \cdot S$$

$$= 22 \cdot 22 = 484$$

$$CA = \frac{1}{(AB - B)}$$

$$= 1/22 = 0.045$$


DER EINGEBILDETE KRANKE



Komödie von Molière

Inszenierung: Jürg Schlachter / Premiere: 18.5.2017 / 20.30 Uhr / Gerberhof

»Bei den Preisen kann es sich ja bald keiner mehr leisten, krank zu sein!« Argan

Argan ist krank, und zwar mit Leidenschaft. Tagein – tagaus ist er mit Rezepten, Pillen und Klistieren beschäftigt. Mit seiner Besessenheit tyrannisiert er seine gesamte Umgebung. Einzig der Arzt genießt sein vollstes Vertrauen – und der lässt sich seine Dienste freilich ordentlich entlohnen.

Argan ist aber nicht nur krank, sondern auch am Erhalt seines Vermögens interessiert. Deshalb beschließt er, seine Tochter Angélique mit einem Arzt zu verheiraten, um die Behandlungskosten zu sparen. Angélique aber liebt den jungen Cléante.

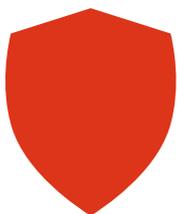
Mit einem raffinierten Plan gelingt es dem gewitzten Dienstmädchen Toinette schließlich, Angélices Liebesglück zu retten, Argan von seiner Selbstbezogenheit zu kurieren und ihm auch noch die Verlogenheit seiner jungen, geldgierigen Ehefrau vor Augen zu führen.

Molières letztes Theaterstück gilt als eine der besten Komödien der Literaturgeschichte. Der Zufall wollte es, dass es den Autor selbst während einer Aufführung das Leben kostete. Bei der Uraufführung im Jahre 1673 hatte Molière die Titelrolle selbst gespielt. Während der vierten Vorstellung erlitt er auf der Bühne einen tödlichen Zusammenbruch – was für eine Tragik, welch ein Ende!

*»Arzt zum Patienten: ›Ja, was fehlt uns denn?‹ –
Patient: ›Mir fehlt nichts, ich hab was!‹« Jürg Schlachter*



RITTER ROLAND



Open-Air-Theaterspektakel nach dem Rolandslied
Szenario von Cordula Jung, Aud Merkel und Robert Grzywotz
Dialoge und Liedtexte von Aud Merkel
Musik von Jakob Brenner / Inszenierung: Cordula Jung
Wiederaufnahme-Premiere: 2.6.2017 / 19 Uhr / Theaterhof

»Der Roland wird in Bälde zum allergrößten Helden.« Eulenspiegel

Das beliebte Ritter-Roland-Spektakel ist zurück! Mit der Unterstützung der Spielclubs des TdA und vieler Stendaler Bürgerinnen und Bürger wird die unterhaltsame Geschichte wieder zum Leben erweckt.

Die Liebe hat den tapferen Ritter Roland mitten auf dem Stendaler Marktplatz gepackt: Er hat sein Herz an die schöne Kunigunde verloren. Um beim Frankenkönig, seinem Onkel Karl dem Großen, um ihre Hand anzuhalten, macht sich Roland auf den Weg ins spanische Saragossa. Doch dort treiben den Frankenkönig und sein Heer ganz andere Sorgen um, denn Karl der Große befindet sich im Krieg mit den Sarazenen und ringt mit deren König um eine diplomatische Lösung. Da kommt ihm der kluge Roland als Ratgeber gerade recht. Karl der Große verspricht seinem Neffen die Vermählung, sollte es Roland gelingen, den Franken zum Sieg zu verhelfen. Doch Roland hat nicht mit seinem Widersacher Genelon gerechnet, der selbst schon vor langer Zeit ein Auge auf die hübsche Kunigunde geworfen hat und nun hinterhältige Intrigen spinnt ...

Begleitet von dem allzeit zu Scherzen aufgelegten Gaukler Till Eulenspiegel muss Ritter Roland ein großes Abenteuer bestehen, um die Liebe seines Lebens zu retten.

»Alle Beteiligten freuen sich auf das bunte Spektakel, die tolle Musik und ein Wiedersehen mit Ritter Roland, seinen Mitstreitern und Widersachern. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja auch ein paar überraschende Neuerungen ...« Cordula Jung



ICK WUNDER MIR ÜBER JARNISCHT MEHR

Ein Liederabend für Otto Reutter von Cordula Jung und Jakob Brenner
Musikalische Leitung: Andreas Dziuk / Inszenierung: Cordula Jung

In den 1920er Jahren wurde der aus Gardelegen stammende Humorist Otto Reutter durch seine Auftritte im Berliner Apollo-Theater berühmt, denn seine Texte über Krise, Steuererhöhungen, Eheleben und Liebe trafen genau den Zeitgeist. Auch heute noch sind sie aktuell, unterhaltsam und musikalisch voller Witz. Der Liederabend des TdA ist eine Hommage an den großen Kabarettisten und seine Zeit. Ohrwürmer wie »Alles wegen de Leut'«, »Der Überzieher« und »In fünfzig Jahren ist alles vorbei« werden ebenso dargeboten und frisch interpretiert wie weniger bekannte Raritäten und Lieder berühmter Zeitgenossen. Ein musikalisches Kabarett der ganz großen Klasse!

IM WEISSEN RÖSSL

Singspiel in drei Akten / Buch von Hans Müller und Erik Charell
Gesangstexte von Robert Gilbert / Musik von Ralph Benatzky
Musikalische Leitung: Andreas Dziuk / Inszenierung: Vincent Kraupner

»Im Salzkammergut, da kann man gut lustig sein ...« – das wissen die Gäste, die ihren Urlaub im Hotel »Zum weißen Rössl« am Wolfgangsee verbringen. So hat Zahlkellner Leopold auch in dieser Saison alle Hände voll zu tun: »Aber meine Herrschaften, nur hübsch gemütlich!« Als er seiner Chefin, der Rössl-Wirtin Josepha Vogelhuber, gesteht: »Es muss was Wunderbares sein, von dir geliebt zu werden«, weist sie ihn ab, denn sie ist schon seit langem in Stammgast Dr. Siedler verliebt. Doch der hat nur Augen für Ottilie, die Tochter des Berliner Trikotagen-Fabrikanten Giesecke: »Die ganze Welt ist himmelblau, wenn ich in deine Augen schau'!« Dann taucht auch noch Gieseckes Erzfeind Sigismund Sülzheimer auf und verliebt sich in das lispelnde Klärchen: »Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist?« Als Leopold an seiner Liebe zu Josepha festhält: »Zuschau'n kann i net!« und seine Eifersucht nicht mehr zügeln kann, scheint alles verloren. Doch da kündigt sich Kaiser Franz Joseph II. höchstpersönlich an ...

Eine turbulente Liebesgeschichte, eine charmante Inszenierung, Melodien zum Träumen ... Beste Unterhaltung ist garantiert!



SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

Schauspiel von Richard Alfieri / Deutsch von Johan Grumbrecht
Inszenierung: Nora Bussenius

Lily, 72 Jahre alt, Frau eines Pastors und ehemalige Lehrerin, bestellt sich einen Tanzlehrer ins Haus. Es erscheint der ehemalige Revuetänzer Michael, ein temperamentvoller Italiener mit schlechten Manieren und beißendem Humor. Schon bei der ersten Begegnung geraten Lily und Michael gehörig aneinander. Eigentlich will Lily den aufmüpfigen Tanzlehrer sofort wieder vor die Tür setzen, doch aus Mitleid gibt sie ihm noch eine zweite Chance und der Tanzunterricht beginnt. Zwischen Swing, Wiener Walzer, Tango und Foxtrott lernen sich die beiden nach und nach besser kennen und eine ungewöhnliche Freundschaft beginnt.

»Sechs Tanzstunden in sechs Wochen« ist eine Komödie mit Tiefgang, pointenreichen Dialogen und furiosen Tanzeinlagen. Ingrid Birkholz und Michael Putschli begeistern die Zuschauer mit ihrem grandiosen Spiel und ihren Tanzkünsten. Nach immer ausverkauften Vorstellungen in der vergangenen Spielzeit steht das Stück nun wieder auf dem Spielplan. Die Chance für alle, die diesen beeindruckenden Abend bisher verpasst haben oder ihn noch ein zweites und drittes Mal genießen möchten!

»Und nun legen Ingrid Birkholz und Michael Putschli für Richard Alfieris Bühnenstück Tanzeinlagen hin, die absolut begeistern.« Stendaler Volksstimme

»Hier ist man direkt einbezogen in die Gefühlswelt der Figuren und erlebt insgesamt einen vollendet gestalteten, von beiden Darstellern auf der Höhe ihrer Schauspiel- und Tanzkunst erspielten Theaterabend. Bravo!« Altmark Zeitung



NEU! MATINEE AM SONNTAG

Kurz vor oder nach der Premiere bietet die Matinee am Sonntag spannende Einblicke in die neuen Produktionen des TdA. Regieteam und Ensemblemitglieder geben Hintergrundinformationen zum Stück und zur Inszenierung, Probenausschnitte machen Appetit auf mehr. Das Publikum darf sich auf ein informatives und unterhaltsames Programm in der gemütlichen Atmosphäre des Kaisersaals freuen!

Termine – siehe Monatsleprello / Kaisersaal

SCHAUSPIELER UNPLUGGED

60 Minuten Zeit, eine kleine Bühne, keine Vorgaben – das ist das beliebte Format »Schauspieler Unplugged«. Hier haben Ensemblemitglieder die Möglichkeit, einmal das zu tun, was sie schon immer auf der Bühne machen wollten. Egal ob lesen, singen, musizieren, tanzen, kochen oder eine Impro-Show – alles ist erlaubt. Jeder Abend ist einzigartig und bietet den Zuschauern die Gelegenheit, die Menschen, die für sie auf der Bühne stehen, einmal von einer anderen Seite zu erleben.

Termine – siehe Monatsleprello / Kaisersaal

NACHTCAFÉ

Im Nachtcafé haben Musikfans die Möglichkeit, den Feierabend auf besonders stimmungsvolle Weise zu genießen. Die TdA-Jazzcombo mit wechselnden Solisten spielt live auf und bietet die schönsten Jazzklassiker des Swing und Bossa Nova. Dazu gibt es eine Prise Lyrik, vorgetragen von Ensemblemitgliedern, und kleine Snacks. Zurücklehnen, lauschen, genießen!

Termine – siehe Monatsleprello / Theatercafé

OPEN STAGE

Die Musikerfabrik Frank Wedel lädt Musiker und Musikliebhaber zur offenen Bühne ins Theatercafé ein. Egal ob Profi oder Laie, egal ob Jazz, Blues, Soul oder Pop – jeder kann mitspielen oder einfach nur zuhören und die Musik genießen.

Termine – siehe Monatsleprello / Theatercafé

WERKEINFÜHRUNG

Zu ausgewählten Inszenierungen bietet das TdA 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn Einführungsvorträge an. Hier erhalten die Zuschauer Einblicke in Besonderheiten der Inszenierung, bekommen Hintergrundinformationen über das Werk, den Autor und die Entstehungsgeschichte.

Termine – siehe Monatsleprello / Theatercafé oder Kaisersaal

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Tag der offenen Tür lädt das TdA seine Gäste zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Besucher haben die Gelegenheit, das TdA, sein Ensemble und die Mitarbeiter kennenzulernen. Technikführungen, Kinderschminken, Lesungen, Workshops für Groß und Klein, Live-Musik, Kostümverkauf, öffentliche Proben und vieles mehr stehen auf dem Programm. In allen Spielstätten und auf allen Probebühnen gibt es Theater zum Zuschauen, Zuhören und Mitspielen.

Samstag / 18. Februar 2017 / im ganzen Haus

NEU! DIE LANGE NACHT DER TRÄUME

Passend zum Spielzeitmotto gibt es zwei lange Lesenächte im TdA, die die Zuschauer in die fantastische Welt der Träume entführen. An unterschiedlichsten Orten im Theater präsentieren Ensemblemitglieder Literarisches und Musikalisches zum Träumen und Gruseln, zum Schwelgen und Schmunzeln. Ein Muss für alle Träumer und Literaturliebhaber!

Termine – siehe Monatsleprello / im ganzen Haus

THEATERFÜHRUNG

Wie sieht es hinter den Kulissen aus? Welche Schätze verbergen sich im Kostümfundus? Und wie funktioniert die Bühnenmaschinerie? Eine Theaterführung bietet den Besuchern Einblicke in den Alltag am TdA. Sie erfahren Wissenswertes über die Geschichte und Architektur des Hauses sowie über die Probenarbeit und Arbeitsabläufe. Sie werden informiert über technische Besonderheiten und besichtigen neben den Spielstätten auch den Kostüm- und Requisitenfundus.

Termine auf Anfrage / Kontakt: Randolph Götze,
Telefon 03931 - 63 57 15 oder gastspiel@tda-stendal.de



DAS JUNGE TDA

Hochwertiges Theater für Kinder, Jugendliche und Familien ist für das TdA nicht nur ein inhaltlicher und künstlerischer Schwerpunkt, sondern vor allem eine Herzensangelegenheit. Mit Leidenschaft, Mut und Fantasie Geschichten erzählen, zu Diskussionen anregen und nicht zuletzt junges Publikum für Theater begeistern – diesen Zielen hat sich das Junge TdA bei seiner Gründung Anfang 2014 verschrieben und will auch in der Spielzeit 2016/17 diesem Anspruch gerecht werden. Ein Jahr lang beschäftigt sich das Junge TdA mit dem Motto »Träume« – ein Thema, das alle Generationen angeht und verbindet. Wir möchten Geschichten erzählen von Träumen und Träumern, von mutigen Visionären, von unbeirrbar Idealisten, von kreativen Köpfen und sensiblen Schwärmern. In den Spielclubs beschäftigen wir uns gemeinsam mit den Teilnehmern mit der Frage, wovon wir eigentlich träumen. Welche Visionen begeistern uns? Wie soll unsere Gesellschaft, wie soll Stendal in Zukunft aussehen? Wie stellen wir uns ein gelungenes Zusammenleben vor? Welche individuellen Träume verfolgt jeder Einzelne? Wie soll unser Traum-Theater aussehen?

Träumen Sie mit und entdecken Sie auf den folgenden Seiten die Angebote des Jungen TdA zum Zuschauen, Zuhören und Mitmachen!

STÜCKE FÜR JUNGES PUBLIKUM

Im Repertoire bieten wir Stücke für die aller kleinsten Zuschauer ab drei Jahren, Kinder- und Jugendstücke, das Familienstück mit einer generationsübergreifenden Thematik und das Weihnachtsmärchen auf der großen Bühne an. Dazu kommen mobile Klassenzimmer- und Kindergartenstücke für alle Altersstufen sowie Spielclubs und Extras wie das Märchencafé, der Kunstkoffer und die Altmärkischen Schultheatertage.

DIE SPIELCLUBS

In den Spielclubs haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, selbst auf der Bühne zu stehen. Hier können sie ihre Sicht auf die Welt künstlerisch zum Ausdruck bringen, Geschichten erfinden und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Singen, tanzen, schauspielern, improvisieren, die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten entdecken und erweitern ... Unter professioneller theaterpädagogischer Anleitung erarbeiten die Teilnehmer über mehrere Monate ein Stück, das am Ende der Spielzeit auf der Bühne im TdA zur Aufführung kommt. Jeder kann mitmachen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

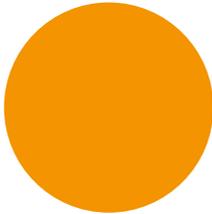
DAS JUNGE TDA MOBIL

Mit den mobilen Stücken für Zuschauer ab drei Jahren bringt das TdA die Faszination Theater in die Kindergärten und Kitas der Altmark. Vor den Augen der Kinder entstehen zauberhafte und humorvolle Geschichten und machen Theater zu einem eindrucksvollen Erlebnis für alle Sinne.

Mit den Klassenzimmerstücken besucht das Junge TdA die Schulen der Altmark – für jede Altersstufe und Schulart gibt es das passende Stück. Theater im Klassenzimmer ist ein besonderes Erlebnis für Schüler und Lehrer, denn durch die direkte Begegnung mit den Darstellern bekommt das Spiel eine ungeahnte Intensität. Der gewohnte Klassenraum wird zur Bühne und mit nur wenigen theatralen Mitteln entwickelt sich eine mitreißende Geschichte. Die Stücke greifen Themen aus der Lebenswelt der Schüler auf, konfrontieren sie mit aktuellen gesellschaftlichen Problemen und werfen Fragen zum menschlichen Miteinander auf. Alle Aufführungen werden von einer ausführlichen theaterpädagogischen Nachbereitung begleitet. Das Gesehene wird diskutiert, hinterfragt und in Bezug zur Lebenswirklichkeit der Schüler gesetzt.

Für ausführliche **INFORMATIONEN UND BUCHUNGSANFRAGEN ZU DEN MOBILEN STÜCKEN** wenden Sie sich bitte an:
Randolph Götze (Referat Theater & Schule), Tel. 03931 - 63 57 15
oder gastspiel@tda-stendal.de

DAS TRAUM- FRESSERCHEN



Puppenspiel nach dem Märchen von Michael Ende / ab 3 Jahren
Inszenierung: Beate Dieckmann / Premiere: 4.9.2016 / 15 Uhr / TPZ

*»Träume, die schrecken das Kind, die lass dir schmecken geschwind!
Aber die schönen, die guten sind mein, drum lass sie sein!« Traumfresserchen*

Das Schlummerland ist ein ganz besonderes Land. Das Wichtigste hier ist das Schlafen, denn nur wer gut schläft, der kann auch ein freundlicher Mensch sein, davon sind die Schlummerländer überzeugt. Der König von Schlummerland kann deshalb nicht nur von allen am besten schlafen, er hat auch eine wundervolle Tochter – Prinzessin Schlafittchen. Doch die hat ein großes Problem: Sie hat Angst vor dem Schlafengehen, weil sie von bösen Träumen geplagt wird. Verzweifelt sucht der König nach einer Lösung, aber kein Arzt und kein Gelehrter kann Schlafittchen heilen. Schließlich macht er sich selbst auf den Weg, um jemanden zu finden, der seiner Tochter helfen kann. Da begegnet ihm das Traumfresserchen ...

Das TdA zeigt Michael Endes Kinderbuchklassiker in einer eigenen Puppenspiel-Fassung und entführt kleine und große Zuschauer in die zauberhafte Welt der Träume.

*»Traum ist Leben. Leben ist Traum. Wer den Zusammenhang versteht,
weiß, wie wichtig es ist, gut zu träumen.« Beate Dieckmann*



DER JUNGE AUF DEM BAUM



Klimakomödie von Michele Riml / Deutsch von Karen Witthuhn / ab 8 Jahren
Inszenierung: Julia Prechsl / Premiere: 17.9.2016 / 17 Uhr / Kleines Haus

»Aber Dad, auf den Planeten achtzugeben bedeutet auch, auf mich achtzugeben.« Robin

Der zehnjährige Robin alias »KlimaMan« ist auf großer Mission: Er muss verhindern, dass sein Lieblingsbaum im Garten der Familie gefällt wird. Dafür ist ihm keine Entbehrung zu groß. Wer braucht schon eine beste Freundin, einen Gameboy oder eine leckere Capri-Sonne, wenn man stattdessen die Welt retten kann? Robin, der als »KlimaMan« die Dringlichkeit des Umweltschutzes erkannt hat, demonstriert und protestiert für den Erhalt der Natur und besetzt kurzerhand den Baum. Gegen seinen Vater, der den Baum für ein schickes Carport opfern will, setzt er sich standhaft zur Wehr. Doch die Nacht alleine im Baumhaus ist kein Zuckerschlecken und wirklich ernst genommen wird Robins Protestaktion von den Erwachsenen auch nicht. »KlimaMan« muss an seinem Traum festhalten, schließlich will er die Welt verbessern, die Erderwärmung stoppen, Mensch und Umwelt schützen. Ob er das schaffen kann?

Das Schauspiel der kanadischen Autorin Michele Riml erzählt auf humorvolle Weise von der Bedeutung des Umweltschutzes und der Verantwortung, die jeder Einzelne für den Erhalt unseres Planeten trägt. Theater für die ganze Familie!

»Alleine auf einem Baum zu übernachten kostet Mut – für seine Überzeugungen einzustehen umso mehr. Der Baumjunge zeigt uns, dass Mut eben nicht die Abwesenheit von Angst bedeutet, sondern Angst zu haben und es trotzdem zu tun.« Julia Prechsl



CINDERELLAS SCHUHE



Schauspiel für Kinder von Mike Kenny / Deutsch von Andreas Jandl / ab 3 Jahren
Inszenierung: Cordula Jung / Premiere: 25.9.2016 / 15 Uhr / TPZ

»Auch Schuhe haben Gefühle!« Imelda Plaudertasche

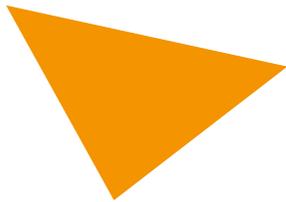
Imelda Plaudertasche hat ihren Namen wirklich verdient, denn Geschichten erzählen ist ihre Leidenschaft. Obwohl sie dabei gelegentlich Anfang und Ende verwechselt, sind ihre Zuhörer von ihren fantasievollen Geschichten begeistert und sie ist eine gefragte Erzählerin. Auch heute hat sie einen wichtigen Auftritt und ist schon ziemlich spät dran, doch halt ... wieso wollen ihre Schuhe plötzlich nicht mehr vor und nicht zurück? Der eine will nach rechts, der andere nach links?!

Kurzerhand erfindet Imelda das Märchen von Cinderella neu. Die Geschichte beginnt ... natürlich mit dem glücklichen Ende und der Hochzeit Cinderellas! Zum Tanzen hat die frischgebackene Königin längst keine Zeit mehr und schenkt deshalb ihre gläsernen Schuhe dem tanzbegeisterten Mädchen Eldamina. Die träumt wie sie einst von einer besseren Zukunft und tatsächlich – die Tanzschuhe bringen ihr Glück! Doch Eldamina kann nicht genug kriegen. Sie setzt alles aufs Spiel und verliert die Schuhe schließlich wieder. Um sie zurückzubekommen, muss sie sich auf eine lange Reise ins Ungewisse begeben. Ob sie am Ende ihr Glück findet?

»Mit ihrer liebenswert-chaotischen Art schafft es Imelda Plaudertasche, uns die bekannte Geschichte von Aschenputtel noch einmal ganz neu zu erzählen. Ein unterhaltsames Märchen mit Tiefgang, das Mädchen und Jungs ab drei Jahren einiges zu bieten hat!« Cordula Jung



DER GESTIEFELTE KATER



von Jürg Schlachter nach dem Märchen der Brüder Grimm / ab 5 Jahren
Inszenierung: Jürg Schlachter / Premiere: 13.11.2016 / 15 Uhr / Großes Haus

»Jetzt soll das Glück aber bald mal kommen!« Hans

Selbstbewusst, furchtlos und schlau – der gestiefelte Kater weiß, wie man bekommt, was man will. Müllerssohn Hans dagegen ist traurig und blickt mutlos in die Zukunft. Nicht nur, weil sein Vater vor kurzem gestorben ist, sondern auch, weil er sich ungerecht behandelt fühlt. Während die beiden Brüder vom Vater wahre Schätze geerbt haben, muss er sich mit dem nutzlosen Kater zufriedengeben.

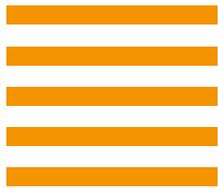
Doch da hat Hans sich gewaltig getäuscht! Schon bald merkt er, dass er sich keinen besseren Gefährten wünschen könnte, denn der Kater verspricht, ihm zum großen Glück zu verhelfen, wenn er ihm nur ein paar Stiefel machen lässt, mit denen er sich unter den Leuten zeigen kann. Hans willigt ein und gemeinsam ziehen die beiden hinaus in die Welt. Dank eines ausgeklügelten Plans gelingt es dem gewitzten Kater tatsächlich, für Hans ein Stück vom Glück zu ergattern. Mit Hilfe einiger größerer und kleinerer Tricks und Schwindeleien führt er ihn sogar als wohlhabenden Grafen in die bessere Gesellschaft am Hofe des Königs ein. Wird es dem jungen »Adligen« gelingen, auch seinen größten Traum zu verwirklichen und das Herz der Prinzessin für sich zu gewinnen?

Das TdA zeigt das Märchen in einer fantasievollen eigenen Fassung, die Schauspiel, Puppenspiel und viel Musik miteinander kombiniert – Theaterzauber pur für die ganze Familie!

»Das Glück ist wie ein Vögelchen. Wenn man es nicht fängt, fliegt es davon!« Jürg Schlachter



ANNE FRANK



Theaterstück nach dem Tagebuch der Anne Frank / ab 14 Jahren
Inszenierung: Nora Bussenius / Premiere: 14.1.2017 / 19.30 Uhr / Rangfoyer

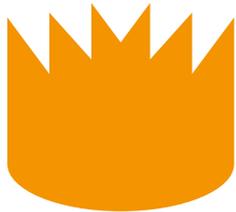
*»Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht,
um damit zu beginnen, die Welt langsam zu ändern!« Anne Frank*

Das jüdische Mädchen Anne Frank ist fünf Jahre alt, als seine Eltern 1934 beschließen, in die Niederlande zu emigrieren, um den Nazis zu entkommen. Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in die Niederlande beginnt jedoch auch hier die Judenverfolgung. 1942 ist die Familie gezwungen, unterzutauchen und versteckt sich im Hinterhaus der Prinsengracht 263 in Amsterdam. Das Zimmer, dessen Eingang durch einen Bücherschrank verborgen ist, wird für Anne während der nächsten zwei Jahre überlebensnotwendiges Refugium und bedrückendes Gefängnis zugleich. Zu ihrem 13. Geburtstag bekommt sie ein Tagebuch geschenkt. Dieses Büchlein wird Annes beste Freundin. Ihm vertraut sie alles an, was sie erlebt, denkt und fühlt. Sie beschreibt eindringlich ihren Alltag, der geprägt ist von der quälenden Angst, entdeckt zu werden, und erzählt gleichzeitig voller Hoffnung und Lebensmut von ihren Träumen für die Zeit nach der Befreiung. Nach zwei Jahren wird das Versteck entdeckt und die Familie ins KZ nach Bergen-Belsen deportiert. Nur Vater Otto überlebt. Jahre später entdeckt er das Tagebuch seiner Tochter und beginnt zu lesen ...

*»Wie kann man, darf man, will man, muss man sich erinnern? Wie den Moment der Jugend,
das Unfassbare, die Träume, das Grauen festhalten?« Nora Bussenius*



LEONCE UND LENA



Lustspiel von Georg Büchner

Inszenierung: Konstantin Moreth / Premiere: 1.4.2017 / 19.30 Uhr / Rangfoyer

»Es grassiert ein entsetzlicher Müßiggang.« Leonce

Prinz Leonce vom Königreich Popo langweilt sich. Melancholisch starrt er in die Wolken und hadert mit seinem Leben: Das tagtägliche Nichtstun erscheint ihm als entsetzliche Arbeit. Da eröffnet ihm sein Vater, König Peter, dass er ihn mit Prinzessin Lena vom Königreich Pipi zu vermählen gedenke. Den Bund der Ehe mit einer ihm unbekanntem Frau einzugehen, ist Leonce nicht willens und flieht. Unterwegs begegnet ihm eine junge Frau. Leonce weiß nicht, dass das Prinzessin Lena ist, die sich ebenfalls auf der Flucht befindet, weil sie sich vor der Heirat mit einem ungeliebten Mann fürchtet. Die beiden verlieben sich ineinander und heiraten. Erst als sie ihre wahren Identitäten aufdecken, müssen sie erkennen, dass sie, ohne es gewusst zu haben, dem Wunsch ihrer Eltern gehorcht haben.

Georg Büchner schrieb »Leonce und Lena« mit 22 Jahren und betitelte sein Stück als Lustspiel. Damit verbarb er, dass es sich um eine bitterböse Satire auf die Dekadenz des Adels handelte.

Das TdA zeigt den Klassiker in einer Variante für vier Schauspieler und eine Puppenspielerin.

»Das Leben ein Spielplatz: Von der Überforderung, erwachsen zu werden, und der Suche nach Grenzen und so etwas wie einem Sinn erzählt dieses ewig junge Stück versponnen-poetisch und parodistisch.« Konstantin Moreth



NEU! CINDERELLAS SCHUHE

Schauspiel für Kinder von Mike Kenny / Deutsch von Andreas Jandl / ab 3 Jahren
Inszenierung: Cordula Jung

Im Leben der liebenswert-chaotischen Geschichtenerzählerin Imelda Plaudertasche geht es ganz schön turbulent zu. Deshalb verwechselt sie auch gelegentlich Anfang und Ende ihrer Geschichten, und manchmal entwickeln sogar die Gegenstände in ihrer großen Handtasche ein ungeahntes Eigenleben. Ihrer Begeisterung für Märchen tut das aber keinen Abbruch, und so präsentiert sie den kleinen Zuschauern ihre eigene fantasievolle Version der Geschichte von Cinderella. Im Mittelpunkt stehen dabei Cinderellas gläserne Schuhe und das tanzbegeisterte Mädchen Eldamina, das von einer besseren Zukunft träumt. Ob die Schuhe auch ihr zum Glück verhelfen können?

NEU! DAS TRAUMFRESSERCHEN

Puppenspiel nach dem Märchen von Michael Ende / ab 3 Jahren
Inszenierung: Beate Dieckmann

Der König von Schlummerland hat ein ernstes Problem: Seine Tochter Schlafittchen kann nicht mehr gut schlafen, weil sie von bösen Träumen geplagt wird! Verzweifelt sucht er nach einer Lösung, aber kein Arzt und kein Gelehrter kann Schlafittchen heilen. Schließlich macht er sich selbst auf den Weg, um jemanden zu finden, der seiner Tochter helfen kann. Da begegnet ihm das Traumfresserchen ...

Das TdA zeigt Michael Endes Kinderbuchklassiker in einer eigenen Puppenspiel-Fassung und entführt kleine und große Zuschauer in die zauberhafte Welt der Träume.

ICH MACH' DICH GESUND, SAGTE DER BÄR

Kinderstück von Janosch / in einer Bearbeitung als Puppenspiel von Ronald Mernitz / ab 3 Jahren
Inszenierung: Ronald Mernitz

Ein fieser Schnupfen, ein Kratzen im Hals – das kennt wohl jedes Kind. Aber was hat der kleine Tiger? Er ist krank und keiner weiß, was ihm fehlt. Sein Freund, der Bär, sorgt sich um den Kranken und auch Tante Ziege, der Hase, der Hund und der Fuchs kommen zu Besuch. Doch der kleine Tiger wird einfach nicht gesund. Da hilft nur noch eins: ab ins Krankenhaus!

Die Inszenierung erweckt Janoschs Figuren mit liebevoll gestalteten Puppen zum Leben und setzt sich feinfühlig und humorvoll mit dem Thema Kranksein auseinander.

DER KLEINE ANGSTHASE

Puppenspiel nach dem Kinderbuch von Elizabeth Shaw / ab 3 Jahren
Inszenierung: Rike Reiniger

Rund um den Stall in der Gartenanlage Hasenglück lauern allerlei Gefahren: Gespenster, die nachts kleine Hasenkinder erschrecken, große Jungs, die gemeine Sachen sagen, Hunde, die fürchterliche Dunkelheit, tiefes Wasser, in dem man ertrinken könnte, und natürlich der gefräßige Fuchs. Der kleine Angsthase fürchtet sich vor alledem so sehr, dass er am liebsten im sicheren Stall bei seiner Oma ist. Nur ab und zu spielt er mit seinem besten Freund, dem noch kleineren Hasen Uli.

Als der böse Fuchs sich eines Tages in die Stallanlage schleicht und dem kleinen Uli nach dem Leben trachtet, wächst der Angsthase über sich hinaus.

Dieses unterhaltsame und actiongeladene Puppenspiel ist ein großer Spaß für Jung und Alt und beweist, dass in jedem kleinen Angsthasen auch eine große Portion Mut steckt!



IN ENGLISCHER SPRACHE

NEU! DIE SPRACHE DES WASSERS / THE WEIGHT OF WATER

Theaterstück nach dem Roman von Sarah Crossan / in englischer Sprache / ab 14 Jahren
Inszenierung: Louis Villinger

Nur mit einem Koffer und einem alten Wäschesack im Gepäck bricht das polnische Mädchen Kasienska mit seiner Mutter nach England auf. Dort wollen sie den Vater suchen, der die Familie für ein besseres Leben in der Fremde verlassen hat. Für Kasienska wird jedoch zunächst einmal gar nichts besser, im Gegenteil. Ihr neues Leben in England besteht aus einer engen Einzimmerwohnung, Anfeindungen in der Schule und endlosen Irrfahrten durch die Stadt, auf der Suche nach einem Vater, der ganz offenkundig nicht gefunden werden will, weil er bereits eine neue Familie gegründet hat. Kasienska weiß das längst, doch ihre Mutter will die bittere Wahrheit nicht akzeptieren. Erst als Kasienska ins Schwimmteam aufgenommen wird, fasst sie Mut und Selbstvertrauen und beginnt, sich mit dem Leben in England anzufreunden. Und sie lernt William kennen, den netten Jungen aus der Siebten ...

Sarah Crossan erzählt in ihrem vielfach preisgekrönten hochaktuellen Jugendroman über die Schwierigkeiten, in einem fremden Land Fuß zu fassen. »Die Sprache des Wassers« ist eine poetische Geschichte über ein starkes Mädchen und ein berührendes Plädoyer für Toleranz und Respekt.

ICH WILL DAS, WAS DU NICHT WILLST

ein Stück über die Freuden und Leiden der Demokratie von Ronald Mernitz / ab 8 Jahren
Inszenierung: Jürg Schlachter / Puppenbau: Kerstin Dathe

Mit dem Umzug ändert sich einiges bei Familie König: Der Vater, der bisher unangefochtenes Familienoberhaupt war, ist nun bereit, einen Familienrat zu installieren, der sich schon bald mit einer wichtigen Frage beschäftigen muss: Wer bekommt das größte Zimmer? Es wird abgestimmt, argumentiert, geworben und bestochen und bald ist klar, dass nur demokratische Grundregeln helfen können, einen Kompromiss zu finden. Am Ende sind sich alle einig: Auch wenn Demokratie manchmal ganz schön anstrengend sein kann – es lohnt sich!

Das Stück ist eine Kombination aus Schauspiel und Puppenspiel und vermittelt auf spielerische Weise demokratische Werte und Grundbegriffe.



NINA UND PAUL

Klassenzimmerstück nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Thilo Reffert
ab 10 Jahren / Inszenierung: Cordula Jung

Die Viertklässler fiebern den Sommerferien entgegen. Es ist der letzte Schultag und es gibt Zeugnisse. Danach werden sich die Wege der Klassenkameraden endgültig trennen. Nina zum Beispiel wird auf das Gymnasium wechseln, während Paul auf der alten Schule bleibt. Bisher haben die beiden nur in Englisch miteinander geredet, und auch nur, um Dialoge zu üben. Doch auf einmal bemerkt Paul, dass Nina ganz bunte Augen hat, und ihm wird klar, dass sie sich ab heute vielleicht nie mehr sehen werden.

Paul fasst sich ein Herz und spricht Nina an. Die nimmt ihn mit auf den Bauernhof ihrer Eltern, wo Paul eine aufregende Traktorfahrt übersteht, ein Kalb rettet und gemeinsam mit Nina ein Windrad erklimmt. Es entsteht eine echte Freundschaft und vielleicht sogar ein kleines bisschen mehr.

KRIEG. STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER

Klassenzimmerstück nach dem Roman von Janne Teller / ab 14 Jahren
Inszenierung: Ronald Mernitz

Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, sondern hier, in Europa, mitten unter uns. Die demokratischen Staaten sind zusammengebrochen und faschistische Diktaturen entstanden. Seit Jahren bekämpfen sich Franzosen, Deutsche, Italiener und Griechen. Es regieren Angst, Kälte und Hunger. Wer kann, flieht in den Nahen Osten, wie der 14-jährige aus Deutschland stammende Protagonist. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versucht er, ein neues Leben zu beginnen. Aber die Versorgung ist dürftig, das Lagerleben zermürbend und er wird von anderen Flüchtlingskindern gemobbt. Da seine Familie keine Aufenthaltsgenehmigung hat, kann er nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keinen Job finden. Er fühlt sich als Mensch dritter Klasse, erfährt Ausgrenzung und Fremdenhass. Jeden Tag sehnt er sich danach, nach Hause zurückzukehren. Doch wo ist das – dieses Zuhause?

OUT! – GEFANGEN IM NETZ

Klassenzimmerstück von Knut Winkmann / ab 14 Jahren
Inszenierung: Cordula Jung

Du bist gefangen. Im Netz. Je mehr du zappelst, desto enger winden sich die Fäden um deinen Körper. Am Anfang war es nur ein Satz. Das Gerede der Leute. Dann tauchten Bilder auf. Und ein Video. Ein Ausweg ist nicht in Sicht. Du weißt nur: Du willst da raus, du willst dem Ganzen ein Ende setzen, sonst drohst du zu ersticken. Aber du kannst es nicht löschen. Das Internet vergisst nie.

Zunächst scheint es, als würde Polizist Dominik Stein eine Aufklärungsstunde über die Gefahren von sozialen Netzwerken halten. Doch bald schon wird klar, dass er nicht von einem anonymen Beispiel, sondern von bitterer, persönlicher Realität berichtet. Dominik erzählt die bewegende Geschichte seiner Schwester Vicky, die zum Mobbing-Opfer geworden ist.

100% DABEI – 100% DANEBEN

Klassenzimmerstück von Michaela Maxi Schulz und David Lenard nach einer Idee von Aud Merkel / ab 14 Jahren / Inszenierung: David Lenard

Mit 16 Jahren verliebt sich Miriam in Paul. Gerade frisch aus Rostock in die Altmark gezogen, freut sie sich über die neuen Kontakte auf dem Hof, die neuen Freunde, über ihre neue Familie. »Das war so eine richtige Gemeinschaft. Alle sind sich so einig. Kein Streit. Man lebt wie in einer eigenen Welt und ich gehörte dazu«, sagt Miriam. Sie nennt sich jetzt Paula und lebt und arbeitet in einer rechtsradikalen Kameradschaft, teilt deren Ideologie und Lebensweise. Erst nach zwei Jahren wird sie durch den brutalen Überfall auf ihren jüngeren Bruder und dessen Punkband wachgerüttelt und stellt zum ersten Mal ihr rechtes Gedankengut in Frage. Nun versucht sie, der Schulklasse ihre Geschichte zu erzählen: Mal emotional verstrickt, mal eisklar im Denken, ringt sie um Verständnis.

Ihr Ansprechpartner für die Buchung von **KLASSEN-ZIMMERSTÜCKEN**: Randolph Götze (Referat Theater & Schule),
Tel. 03931 - 63 57 15 oder gastspiel@tda-stendal.de

KLAMMS KRIEG

Klassenzimmerstück von Kai Hensel / ab 16 Jahren
Inszenierung: Cordula Jung

Es herrscht Krieg im Klassenzimmer. Lehrer Klamm will »Faust« durchnehmen, doch die Schüler streiken. Viel näher als Goethes Klassiker geht den Jugendlichen nämlich die schreckliche Tragödie, die sich an ihrer Schule abgespielt hat: Ein Mitschüler ist durch die Abiturprüfung gefallen und hat, getrieben von Leistungsdruck und Versagensängsten, Selbstmord begangen. Lehrer Klamm, der dem Jungen den einen ausschlaggebenden Punkt zum Bestehen des Abiturs versagt hat, wird nun von der Klasse verantwortlich für den Tod des Mitschülers gemacht. Doch Klamm verteidigt seinen hohen Leistungsanspruch, er kämpft gegen gleichgültige Kollegen, das Schulsystem und die Faulheit der Schüler und gerät dabei selbst in eine Spirale der Verzweiflung. »Schule ist Zwang«, davon ist Klamm überzeugt, »und Lehrer wie Schüler verdanken diesem Zwang ihre gemeinsame Existenz.«

Das Stück regt Schüler und Lehrer dazu an, gemeinsam über das System Schule und das Thema Leistungsdruck nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen.



MÄRCHENCAFÉ

ab 3 Jahren / sonntags 14 & 16 Uhr / Kaisersaal

Einmal im Monat lädt das TdA kleine und große Zuschauer zu einer Reise in die bunte Welt der Märchen ein. Schauspieler lesen und spielen in der gemütlichen Atmosphäre des Kaisersaals fantastische, gruselige, abenteuerliche oder lustige Märchen, begleitet von Musik, Puppenspiel oder ganz pur – dazu gibt es Kaffee, Kakao und Kuchen. Allseits beliebte Märchenklassiker von den Brüdern Grimm oder Wilhelm Hauff sind dabei ebenso zu erleben wie noch unentdeckte Märchenschätze aus allen Teilen der Welt.

Termine und Programm – siehe Monatsleprello

NEU! WÖRTERWELTEN

Lesereihe für Kinder ab 6 Jahren / samstags oder sonntags 15 Uhr / TPZ

Psssst! Hier gibt's was zu hören! In der neuen Lesereihe »Wörterwelten« entführt das TdA Kinder ab sechs Jahren in die fantastische Welt der Bücher. Ensemblemitglieder lesen in gemütlichem Ambiente Auszüge aus Kinderbüchern vor – Klassiker stehen dabei ebenso auf dem Programm wie moderne Literatur für Kinder von spannenden Autoren aus aller Welt. Dazu gibt es wechselnde musikalische Live-Begleitung. Also: Handys weg, Schuhe aus, rein in die Kissen und eintauchen ins Abenteuer Lesen!

Termine und Programm – siehe Monatsleprello

KUNSTKOFFER

freitags 15– 17 Uhr / April bis Oktober / Theatervorplatz

Basteln, Malen, Schneiden, Hämmern, Schrauben, Kleben, Kunstkoffer! Alles, was die Fantasie erlaubt, ist möglich, ohne Einschränkungen und Vorgaben. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, auf dem Theatervorplatz Materialien und Werkzeuge völlig ungezwungen zu entdecken, auszuprobieren und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Und das völlig kostenlos!

5. ALTMÄRKISCHE SCHULTHEATERTAGE

16. & 17.5.2017

Während der Altmärkischen Schultheatertage haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihr eigenes Theaterstück vor Publikum zu präsentieren und von einer professionellen Jury Feedback zu bekommen. Dabei stellt das TdA ihnen Bühne, Ton und Licht zur Verfügung. Darüber hinaus sorgen spannende Workshops und ein vielfältiges Rahmenprogramm für neue Erfahrungen und bereichernden Austausch. Alle altmärkischen Schultheatergruppen sind herzlich eingeladen, Teil dieses spannenden Theaterfestivals zu sein!

Die Schultheatertage werden vom Team der FSJ-Kultur-Mitarbeitenden des Theaters organisiert und gestaltet.

Für **INFORMATIONEN RUND UM DAS FESTIVAL** wenden Sie sich bitte an: Robert Grzywotz (Leiter Theaterpädagogik),
Tel. 03931-63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de



Märchencafé

THEATERPÄDAGOGIK

Die Theaterpädagogik ist wichtiger Bestandteil der Arbeit des Jungen TdA. Sie stellt Begegnungen zwischen Zuschauern und Theaterschaffenden her und sorgt dafür, dass alle interessierten Kinder und Jugendlichen Zugang zu den Angeboten des Jungen TdA erhalten. Sie gestaltet die Zusammenarbeit zwischen Theater, Schulen und Kindergärten und zeigt Möglichkeiten auf, den Theaterbesuch in den Unterricht einzubinden. Gespräche, Führungen, Materialmappen und Workshops bereiten Kinder und Jugendliche auf den Theaterbesuch vor und helfen, das Gesehene einzuordnen. Das Angebot richtet sich an Lehrer, Schüler, Gruppen anderer Einrichtungen und junge Zuschauer.

PREMIERENKLASSEN

für alle neuen Produktionen des TdA

Wie entsteht ein Theaterstück? Was machen Schauspieler und Regisseure auf der Probe? Wer ist alles daran beteiligt, ein Stück auf die Bühne zu bringen?

Wenn Sie und Ihre Schüler Antworten wünschen, dann werden Sie Premierenklasse einer Produktion des TdA! Durch den Besuch mehrerer Proben und Gespräche mit dem Produktionsteam erleben die Schüler die Entstehung eines Theaterstücks von der Konzeptionsprobe bis zur Premiere. Sie erhalten einen Eindruck von der intensiven Arbeit der Schauspieler und Regisseure und der Auseinandersetzung mit dem Stück. Sie sind live dabei, wenn geprobt wird, wenn Entscheidungen getroffen und wieder verworfen werden. Und wenn sich dann endlich der Vorhang hebt, gehören Sie und Ihre Klasse zu den Insidern, die diese Produktion begleitet und beeinflusst und so zu ihrem Gelingen beigetragen haben.

Für jede Produktion des TdA und des Jungen TdA kann es eine Premierenklasse geben. Wenn Sie sich für ein bestimmtes Stück interessieren oder Beratung wünschen, welche Produktion für Ihre Klasse geeignet ist, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

Ihr Ansprechpartner für **ALLE THEATERPÄDAGOGISCHEN ANGEBOTE**: Robert Grzywotz (Leiter Theaterpädagogik),
Tel. 03931 - 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de

Ihr Ansprechpartner für **THEATER ENTDECKEN**:
Randolph Götze (Referat Theater & Schule),
Tel. 03931 - 63 57 15 oder gastspiel@tda-stendal.de

WEITERBILDUNG FÜR LEHRER

für Lehrer aller Klassenstufen und Schularten

15.9.2016 / 17 Uhr

Zu Beginn einer jeden neuen Spielzeit freuen wir uns, interessierte Lehrer aus der Altmark im TdA begrüßen zu dürfen. Die Bereiche Theaterpädagogik und Dramaturgie stellen das theaterpädagogische Angebot sowie die aktuellen Produktionen der Spielzeit vor. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Klassenzimmerstücken, den Produktionen des Jungen TdA und den Stoffen, die sich im Lehrplan wiederfinden. Nach der Präsentation von Auszügen aus diesen Stücken gibt es die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Die Weiterbildung ist vom LISA anerkannt und kann als solche angerechnet werden.

LEHRERVORSCHAU

für Lehrer aller Klassenstufen und Schularten

Schon vor der Premiere ins Theater? Bei ausgewählten Stücken lädt das TdA Lehrerinnen und Lehrer zu einer Bühnenprobe kurz vor der Premiere ein. Sie erhalten einen Einblick in die Inszenierung und haben die Möglichkeit, sich im anschließenden Gespräch mit dem Inszenierungsteam und den Theaterpädagogen auszutauschen. Die Lehrervorschau ist vom LISA als Fortbildung anerkannt und kann als solche angerechnet werden. Interessierte melden sich bitte bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung an.

Die Termine in der Spielzeit 2016/17 (Änderungen vorbehalten):

Don Carlos: 31.8.2016, 18 Uhr / Der Junge auf dem Baum: 15.9.2016, 18 Uhr

Zwölf heißt »Ich liebe dich«: 26.10.2016, 18 Uhr / Anne Frank: 12.1.2017, 18 Uhr

Supergute Tage: 16.3.2017, 18 Uhr / Leonce und Lena: 30.3.2017, 18 Uhr

ERSTE HILFE

für alle Theatergruppen

Sie leiten eine Theater-AG, ein Laienspielprojekt oder einen Theaterkurs an Ihrer Schule und wünschen sich professionelle Unterstützung oder neue Impulse? Auf Anfrage unterstützen unsere Theaterpädagogen Sie punktuell bei Ihrer Probenarbeit, geben wertvolle Tipps zur Stückentwicklung, begleiten die Endproben oder coachen Ihre Theatergruppe. Termine und Leistungen werden individuell vereinbart.

VOR- UND NACHBEREITUNGEN

für alle Produktionen des TdA

Sie möchten mit Ihrer Klasse ein Theaterstück besuchen und wollen die Schüler angemessen auf diesen Besuch vorbereiten? Sie haben mit Ihrer Klasse bereits ein Stück besucht und würden die Thematik gern noch intensiver im Unterricht aufgreifen? Wenden Sie sich an uns! Theaterpädagogik und Dramaturgie erarbeiten ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Konzept, um den Theaterbesuch Ihrer Klasse professionell vor- oder nachzubereiten. Wir stellen Materialmappen zur Verfügung, bieten Einführungsvorträge oder Nachgespräche und spielpraktische Übungen an.

THEATER ENTDECKEN

der Einstiegsworkshop für alle Klassenstufen

Was ist eigentlich Theater? Wer arbeitet dort? Was gibt es dort zu entdecken? In diesem 90-minütigen Workshop begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise in die Welt des Theaters. Wir versuchen, Fragen zu stellen und zu beantworten, spielen den Entstehungsprozess eines Theaterstücks am Beispiel einer Märchengrundlage durch. Schüler schlüpfen in verschiedene Rollen und übernehmen unterschiedliche Aufgaben und Funktionen mit dem Ziel, die Kurzfassung des Märchenstücks auf der imaginären Bühne des Klassenzimmers zum Leben zu erwecken.

WORKSHOP »RESPEKT!«

für Schulklassen ab Klassenstufe 3

Was bedeutet eigentlich das Wort Respekt? Wo und wann begegnet er mir im Alltag? Wurde ich schon einmal respektlos behandelt? Wie lassen sich Konflikte auf respektvolle Weise gemeinsam lösen? Diesen Fragen spüren Theaterpädagogen gemeinsam mit Schulmitarbeitern in einem dreiteiligen Workshop nach. Ziel ist es, die Präsenz der Thematik im Schulalltag zu stärken und die Sensibilität dafür, was respektvoller Umgang miteinander bedeutet, zu erhöhen. Der Workshop nimmt insgesamt fünf Schulstunden in Anspruch und kann als Block an einem Projekttag oder über mehrere Tage verteilt stattfinden.

THEATERSCOOTS

für alle Kinder und Jugendlichen ab Klassenstufe 5

Wer ein Teil des TdA sein und spannende Einblicke hinter die Kulissen bekommen will, der wird Theaterscout! Als Theaterscout weißt du Bescheid, was im TdA los ist, und kannst dein Umfeld darüber informieren. Du lernst Schauspieler und Regisseure kennen, besuchst Proben und bist live dabei, wenn eine neue Produktion des Jungen TdA entsteht. Du bist Ansprechpartner in der Schule, für Freunde und Familie. Wenn du Lust hast, betätigst du dich als Schülerreporter und schreibst für deine Schülerzeitung und die Homepage des TdA Kritiken zu den Aufführungen, die du im Theater gesehen hast. Oder willst du lieber Fotos schießen oder Interviews mit Theatermitarbeitern führen? Was deine genauen Aufgaben sind, stimmen wir individuell mit dir ab. Als Theaterscout bist du offizielles Mitglied des TdA. Du bekommst einen Theaterausweis, mit dem du Vorstellungen am TdA kostenlos besuchen kannst.

THEATERPATEN

für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren

Ein Theaterbesuch macht Spaß und ist besonders für Kinder ein bereicherndes Erlebnis. Doch nicht alle Kinder, die gerne ins Theater gehen würden, können sich den Besuch leisten oder haben Erwachsene, die sie begleiten.

Um auch diesen Kindern einen Theaterbesuch zu ermöglichen, hat das TdA in der vergangenen Spielzeit das Projekt »Theaterpaten« ins Leben gerufen. Die Idee: Erwachsene, die Kinder und Kindertheater lieben, werden Theaterpaten und besuchen mit »ihrem« Patenkind gemeinsam Vorstellungen des Jungen TdA. Sie übernehmen die Eintrittspreise für sich und das Kind und sehen mit ihm gemeinsam das Stück an. Mitarbeiter des TdA betreuen die Theaterpaten und Patenkinder rund um den Vorstellungsbuch, sorgen für den reibungslosen Ablauf und bieten ergänzende Nachgespräche an. So wird jeder Theaterbesuch für alle Beteiligten zu einem ganz besonderen Erlebnis, an das sie sich lange erinnern werden!

Für die Spielzeit 2016/17 sind ca. vier optionale gemeinsame Vorstellungsbuchbesuche geplant. Die Patenkinder sind zwischen sechs und zwölf Jahre alt und werden vom TdA in Zusammenarbeit mit Sozialpädagogen aus verschiedenen Stendaler Einrichtungen ausgewählt.

Wenn auch Sie **THEATERPATE** werden wollen, ein Kind für das Programm anmelden möchten oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an: Cordula Jung (Dramaturgie), Tel. 03931 - 63 58 09 oder c.jung@tda-stendal.de

NEU! TRAUMFABRIK – TRÄUME FÜR STENDAL!

Demografischer Wandel, strukturschwache Region, zu wenig Perspektiven – nur allzu oft sind diese Schlagworte in Verbindung mit Stendal und der Altmark zu hören. Ein neues Großprojekt des TdA mit zwei Schulen und unterschiedlichsten Kooperationspartnern aus der Region regt dazu an, die Perspektive zu wechseln und gemeinsam den Fragen nachzugehen: Wovon träumen wir, wenn wir an unser Stendal der Zukunft denken? Wie stellen wir uns ein gelungenes Zusammenleben aller Generationen und Kulturen vor?

Um Ideen für unsere Traumstadt zu kreieren, nutzen wir das kreative Potenzial von zwölf Schulklassen aus zwei Schulen, Regisseuren, Theaterpädagogen, Filmemachern, Bühnenbildnern und Musikern und gründen für die Dauer eines Jahres die Zukunftswerkstatt »Traumfabrik – Träume für Stendal!«. Ein Jahr lang wird zusammen fantasiert, diskutiert, erfunden und geträumt. Eltern, Schüler, Lehrer und Akteure aus der ganzen Stadt werden einbezogen und füllen die »Traumfabrik« mit Leben. Doch damit nicht genug, unter professioneller Anleitung erarbeiten die Teilnehmer ein Stationendrama, in dem mit unterschiedlichsten künstlerischen Mitteln die gesammelten Ideen dargestellt werden. Egal ob Theaterstück, Musik, Tanzperformance oder Fotocollage – alles ist erlaubt. Im Sommer 2017 öffnet die »Traumfabrik« dann ihre Tore und über 200 Mitwirkende laden die Stendaler Bürgerinnen und Bürger zu einer außergewöhnlichen Premiere ein!

Dieses Projekt wird ermöglicht durch den Theaterermittigungspreis des Bundes, der dem TdA im Jahr 2016 verliehen wurde.

STENDAL

DIE MINIMÄRKER

max. 15 Teilnehmer / Klassenstufen 1 – 4
montags 15 – 16.30 Uhr / Leitung: Johanna Becker

Die jüngste Theatergruppe des TdA lädt spielbegeisterte Kinder ein, in die fantastische Welt des Theaters einzutauchen. Mit Unterstützung der Theaterpädagogin Johanna Becker wagen die Minimärker ihre ersten Schritte auf der Bühne und lernen zusammen die Grundlagen des Schauspiels kennen. Als mutige Prinzessin, mächtiger Zauberer oder märchenhafte Fantasiegestalt erleben sie aufregende Abenteuer und erfinden gemeinsam spannende, lustige oder nachdenkliche Geschichten. Die erarbeiteten Szenen werden am Ende der Spielzeit für Familie und Freunde auf der Bühne präsentiert.

Aufgrund der großen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Wer dabei sein will, wendet sich bitte an Johanna Becker (Theaterpädagogin), Tel. 03931 - 63 57 03 oder j.becker@tda-stendal.de.



DIE JUNGMÄRKER

max. 20 Teilnehmer / Klassenstufen 5 – 7
 montags 16.30 – 18 Uhr / Leitung: Johanna Becker

Die Freude am Theaterspielen ausleben und sich selbst als Schauspieler ausprobieren – darum geht es im Spielclub »Die Jungmärker«. Unter der Leitung der Theaterpädagogin Johanna Becker werden Tanz, Spaß und Musik großgeschrieben. Die Kinder entdecken, wie spannend es ist, in andere Rollen zu schlüpfen, können sich kreativ austoben und bei echten theaterpädagogischen Übungen ihr schauspielerisches Talent weiterentwickeln. Gemeinsam erfindet die Gruppe schließlich ein Stück, welches am Ende der Spielzeit im TdA aufgeführt wird.

Aufgrund der großen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Wer dabei sein will, wendet sich bitte an Johanna Becker (Theaterpädagogin), Tel. 03931 - 63 57 03 oder j.becker@tda-stendal.de.

NEU! FIGURENCLUB

max. 15 Teilnehmer / für Kinder von 6 bis 12 Jahren
 montags 15 – 17 Uhr, Kunstplatte / Leitung: Gretl Kautzsch, Claudia Tost

Sprechende Socken? Singende Blechdosen? Fliegende Teppiche? Prinzessinnen aus Stoff, Tiere aus Draht und Roboter aus Holz? Im neuen Figurenclub ist alles möglich, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Unter fachkundiger Anleitung erfinden und bauen die Teilnehmer ihre eigene Theaterpuppe. Egal ob Marionette, Papierfigur, Lappen- oder Handpuppe – hier wird ausprobiert, fantasiert und improvisiert. Gemeinsam erfinden die Teilnehmer eigene kleine Minidramen, in denen sie ihre Figuren zum Leben erwecken und mit ihnen spannende Geschichten erleben. Am Ende des Jahres werden die Arbeitsergebnisse vor Eltern und Freunden präsentiert. Wer Lust hat, sich auf eine abenteuerliche Reise in die Welt des Figurentheaters zu begeben und dabei jede Menge Spaß zu haben, ist hier genau richtig! Auch Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, sind herzlich willkommen!

Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Wer dabei sein will, wendet sich bitte an Robert Grzywotz (Leiter Theaterpädagogik), Tel. 03931 - 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de.



Elternfreie Zone



Ich will das, was du nicht willst

JUGENDCLUB MUSICAL

max. 30 Teilnehmer / ab Klassenstufe 8
dienstags und donnerstags 16 – 19 Uhr / Leitung: Robert Grzywotz

Bereit für ein neues Abenteuer? Hast du schon mal davon geträumt, auf der Bühne zu stehen und Dinge zu tun, die dir niemand zugetraut hätte? Wolltest du schon immer mal im Scheinwerferlicht glänzen und das Kribbeln des Lampenfiebers spüren? Wartest du schon seit langem auf den Moment, dich selbst zu überraschen, den Mut zu finden, über deinen eigenen Schatten zu springen? Dann bist du hier genau richtig! Im Jugendclub Musical trifft man sich, um gemeinsam die Welt zu erobern, eine große Musicalproduktion auf die Beine zu stellen und jede Menge Spaß zu haben. Los geht es mit spannenden Schauspielübungen, in denen du viel über dich und die anderen erfahren kannst. Dann widmen wir uns todesmutig dem Singen und Tanzen, um unserem Ziel, eine große Show auf die Bühne zu bringen, näher zu kommen. Zum Ende der Spielzeit ist es dann so weit: Der Premierenvorhang öffnet sich und dein Traum kann Wirklichkeit werden!

Aufgrund der großen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Wer dabei sein will, wendet sich bitte an Robert Grzywotz (Leiter Theaterpädagogik), Tel. 03931 - 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de.

JUGENDCLUB SCHAUSPIEL

max. 15 Teilnehmer / ab Klassenstufe 8
mittwochs 16 – 18 Uhr / Leitung: Louis Villinger

Für alle schauspielbegeisterten Jugendlichen ist der Jugendclub Schauspiel mit Regisseur und Theaterpädagogin Louis Villinger genau das Richtige. Eine Spielzeit lang beschäftigen sich die Teilnehmer unter professioneller Anleitung intensiv mit einem aktuellen Theaterstück. Nach einer Kennenlernphase beginnt eine spannende inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema des Stücks. Mit theaterpädagogischen Übungen, Improvisationen und intensiver Rollen- und Textarbeit nähern sich die Spieler der Stückvorlage an und erwecken die Figuren zum Leben. Nach und nach entsteht eine Inszenierung und am Ende der Spielzeit können die Teilnehmer stolz eine Aufführung präsentieren, in der jede Menge ihrer eigenen Persönlichkeit und eine große Portion Leidenschaft stecken. Wer schon immer einmal auf der Bühne stehen, sich ausprobieren und Teil einer einzigartigen Produktion sein wollte, sollte sich diese Chance nicht entgehen lassen! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Aufgrund der großen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Wer dabei sein will, wendet sich bitte an Robert Grzywotz (Leiter Theaterpädagogik), Tel. 03931 - 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de.



Just So



Jugendclub Schauspiel

DIE BÜRGERBÜHNE AM TdA

Die Bürgerbühne am TdA geht 2016/17 in ihre dritte Spielzeit. Viele aufregende Premieren, spannende Gespräche, neue Kooperationen und erfolgreiche Projekte haben dafür gesorgt, dass das TdA ein Ort ist, an dem sich Kunst und Leben treffen, an dem sich Menschen begegnen. Auch in der aktuellen Spielzeit bietet die Bürgerbühne allen Altmärkern ein Forum, um sich auszutauschen und Theater zu spielen. Hier ist jeder willkommen und eingeladen, sich einzubringen, mitzudiskutieren und kreativ zu werden. Ganz gleich, ob es um persönliche Geschichten, soziale oder kulturelle Fragen geht, jedes Thema kann und darf aufgegriffen werden. Dabei arbeiten wir mit verschiedenen Mitteln, egal ob Schauspiel, Tanz, Musik, Diskussionen oder Film – alles ist möglich.

Auch die Arbeit der Bürgerbühne steht unter dem Spielzeitmotto »Träume«. Wovon träumen wir? Welche Visionen können wir gemeinsam für Stendals Zukunft und ein Zusammenleben in Vielfalt entwickeln? Die Beschäftigung mit diesen Fragen bildet in der Spielzeit 2016/17 den Schwerpunkt der Bürgerbühne am TdA.

In den Spielclubs kann jeder selbst Theater spielen. Dabei muss nicht immer ein fertiges Theaterstück aufgeführt werden, manchmal entsteht das Stück erst während der Proben aus den Geschichten, die die Teilnehmer mitbringen. Am Ende der Probenzeit steht eine Aufführung in professionellem Rahmen auf einer der Bühnen des TdA – Lampenfieber inklusive! Alle Spielclubs werden von Theaterpädagogen oder Regisseuren geleitet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die einzige Voraussetzung ist Spaß an Theater und Lust, an einem kreativen Prozess teilzunehmen.

Veranstaltungsreihen wie das »Welcome Café« oder das »Bürgerdinner« bieten den Altmärkern die Möglichkeit, sich zu vernetzen und neue Perspektiven kennenzulernen.

Die ständigen Kooperationspartner des TdA im Rahmen der Bürgerbühne sind die Kunstplatte e.V., der Offene Kanal Stendal e.V., die Chausseehaus gGmbH und die Hochschule Magdeburg-Stendal. Zur Realisierung einzelner Projekte arbeitet das TdA mit weiteren Partnern wie z.B. dem Jobcenter Stendal, dem MDR Studio Stendal, dem Verein »Miß-Mut« e.V., dem Diakoniewerk Osterburg e.V., dem Diakoniewerk Wilhelmshof e.V. und der Stendaler Migrant*inneninitiative (SteMi) zusammen.



DIE JUNGGBLIEBENEN ALTMÄRKER

freitags 17 – 20 Uhr / Leitung: Robert Grzywotz / ab dem 18. Lebensjahr

Dieser Spielclub lädt schauspielbegeisterte Altmärker aller Generationen zum Mitmachen ein. Ziel ist es, gemeinsam ein Theaterstück zu erarbeiten und auf die Bühne zu bringen. Nach einer Phase des Kennenlernens steigt die Gruppe in die Proben ein und ein spannender kreativer Prozess beginnt. Mit vielen theaterpädagogischen Übungen erweitern die Teilnehmer ihr schauspielerisches Repertoire und lernen mit viel Spaß, die Herausforderungen einer Theaterproduktion zu bewältigen.

In der aktuellen Spielzeit erwarten die »Junggebliebenen Altmärker« gleich zwei tolle Aufgaben. Im Dezember gestalten sie das mittlerweile zur beliebten Tradition gewordene Weihnachtsprogramm des TdA. In der zweiten Hälfte der Spielzeit steht dann die Wiederaufnahme des Theaterspektakels »Ritter Roland« auf dem Programm. Ein Jahr voller Theaterspaß liegt vor den »Junggebliebenen Altmärkern« – neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Wer dabei sein will, wendet sich bitte an Robert Grzywotz (Leiter Theaterpädagogik), Tel. 03931 - 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de.

DER THEATERCHOR DER ALTMARK

mittwochs 18 – 21 Uhr / Leitung: Robert Grzywotz / ab dem 18. Lebensjahr

»Frau Luna«, »Die Drei von der Tankstelle«, »Maske in Blau«, »Ritter Roland« ... und immer mit dabei: der Theaterchor der Altmärker! Wenn Sie Lust haben, in einer großen musikalischen Produktion an der Seite der Profis auf der Bühne zu stehen, dann zögern Sie nicht. Von der ersten Probe bis zum Öffnen des Premierenvorhangs sind Sie bei der Entstehung der Produktion dabei und erleben Nervenkitzel und Lampenfieber. Werden Sie Mitglied des Theaterchors und genießen Sie den Blick von der großen Bühne in den voll besetzten Zuschauerraum!

In der Spielzeit 2016/17 warten gleich zwei spannende Aufgaben auf die Sängerinnen und Sänger: Während der Theaterchor in der ersten Spielzeithälfte Teil der großen musikalischen Produktion »Café Zeitlos« ist, erwartet die Mitwirkenden im Sommer 2017 mit der Wiederaufnahme des Open-Air-Theaterspektakels »Ritter Roland« ein besonderes Highlight. Verstärkung ist jederzeit herzlich willkommen!

Wer dabei sein will, wendet sich bitte an Robert Grzywotz (Leiter Theaterpädagogik), Tel. 03931 - 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de.



Sein oder Nichtsein



Chorkonzert

CLUB DER EXPERTEN DER ALTMARK

Leitung: David Lenard

Seit 2015 ist das TdA Kooperationspartner im Bundesmodellprojekt »Dehnungsfuge – auf dem Lande alles dicht?«, das im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben« das Ziel verfolgt, die Demokratisierung im ländlichen Raum zu stärken.

Das TdA beschäftigt sich in diesem Kontext schwerpunktmäßig mit der Situation von Geflüchteten im Landkreis Stendal und dem Thema Integration und hat in der Spielzeit 2015/16 zahlreiche gemeinsame Aktionen aller Kooperationspartner zur Stärkung der Willkommenskultur mitinitiiert.

Im Club der Experten haben ein Jahr lang jugendliche Geflüchtete gemeinsam gearbeitet, gelernt und künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten für ihre Zukunftsvisionen entwickelt. Zum Abschluss des ersten Projektjahres wurden die beeindruckenden Ergebnisse in der Performance »Arche 2.0« dem Publikum präsentiert.

Das Projekt »Dehnungsfuge – auf dem Lande alles dicht?« hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Auch in der Spielzeit 2016/17 wird im Club der Experten also weiterhin intensiv diskutiert, geträumt und gearbeitet. Verschiedene Rahmenveranstaltungen laden alle Bürger ein, sich auszutauschen, sich einzubringen, gemeinsam mit den Teilnehmern und dem TdA an spannenden Projekten zu arbeiten und Ideen für eine offene, vielfältige und demokratische Altmark zu entwickeln. Jede Unterstützung und jeder Impuls sind herzlich willkommen, denn das TdA hat sich Großes vorgenommen: Bis zum Abschluss des Projekts soll es gelingen, ein leerstehendes Gebäude in einen lebendigen Ort für kulturelle Vielfalt und Hilfe zur Selbsthilfe zu verwandeln und so einen neuen Raum für Begegnung, interkulturelles Lernen und Kunst zu schaffen.

Wer weitere Informationen zum Projekt wünscht oder sich einbringen möchte, wendet sich bitte an David Lenard (Projektleitung), buergerbuehne@tda-stendal.de.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



DER CLUB DER ANDERSBEGABTEN

freitags 9.30 – 12 Uhr / Leitung: Johanna Becker, Louis Villingner

Dieser inklusive Spielclub eröffnet Menschen mit und ohne Handicap die Möglichkeit, auf der Bühne ihre eigene Form von Ausdruck zu finden und den Spaß am Theaterspielen zu entdecken. Mitmachen kann jeder. Die einzigen Voraussetzungen sind Spielfreude, Neugier und die Lust, sich gemeinsam mit anderen auf einen kreativen Probenprozess einzulassen. Ausgehend von persönlichen Erlebnissen und auf der Basis theaterpädagogischer Übungen erfinden die Teilnehmer gemeinsam mit Regisseur und Theaterpädagoge Louis Villingner und Theaterpädagogin Johanna Becker ihr eigenes Stück. Die Szenen sind mitten aus dem Leben gegriffen und erzählen von Herausforderungen, mit denen die Teilnehmer im Alltag konfrontiert sind, von Wünschen, Ängsten, Sehnsüchten und Träumen. Vor allem aber macht der Club der Andersbegabten Zuschauern und Mitwirkenden jede Menge Spaß und Mut, den eigenen Weg zu gehen!

Mitmachen ist jederzeit möglich! Wer dabei sein will, wendet sich bitte an Johanna Becker (Theaterpädagogin), Tel. 03931 - 63 57 03 oder j.becker@tda-stendal.de.



PROJEKT »VIELFALTER«

Seit 2015 ist das TdA für drei Jahre Kooperationspartner im Projekt »VielFalter« des Diakoniewerkes Osterburg e.V. Mit dem Projekt wird auf innovative Weise Inklusion erlebbar. Das Ziel: Schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben sollen auch in Regionen mit schwierigen Arbeitsmarktbedingungen eine Selbstverständlichkeit sein.

Ausgehend von der Individualität der Teilnehmer soll durch eine realistische Einschätzung der eigenen Stärken, durch die Akzeptanz eigener Grenzen und durch gezielten Kontakt zu geeigneten Arbeitgebern die Inklusion in den Arbeitsprozess und in ein selbstbestimmtes Leben gelingen. Dabei werden ungewöhnliche Wege gewählt; zum Einsatz kommen z.B. Theaterpädagogik, Erlebnispädagogik und neue Medien. Am Schluss des Prozesses stehen individuelle Imagefilme für die Bewerbung, in denen die Stärken der Teilnehmer zusammengefasst sind.

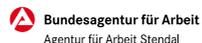
Mit dem Projekt werden Vorurteile abgebaut und starke Signale an Arbeitgeber gesendet. Die Theaterpädagogen des TdA unterstützen »VielFalter«, indem sie die Teilnehmer auf das Bewerbungsvideo vorbereiten. Theaterpädagogische Übungen tragen zu mehr Bewusstsein für die eigenen Stärken und zu einem selbstbewussteren Auftreten bei. Auf spielerische Weise werden Kompetenzen entdeckt und entwickelt, Handlungsspielräume erweitert und neue Situationen und Rollen erprobt.

Die Jugendwerkstatt der Diakonie unterstützt das Projekt mit ihrem Netzwerk und ihren Erfahrungen.

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



WELCOME CAFÉ

Das Welcome Café am TdA lädt Geflüchtete und Einheimische zum gemütlichen Beisammensein und Kennenlernen ein. Ziel ist es, einen Ort der Begegnung zu schaffen, an dem bei leckeren Getränken und Gesellschaftsspielen unkompliziert neue Bekanntschaften geschlossen werden können. Alle Generationen sind herzlich willkommen, für Kinder ist eine Bastecke eingerichtet. Das Besondere am Welcome Café im TdA: Jeder hat die Möglichkeit, seine künstlerischen Fähigkeiten dort zu zeigen – egal ob Tänzer, Dichter, DJ, Sänger, Maler, Schauspieler, Musiker, Geschichtenerzähler, Journalist oder Fotograf, egal ob Profi oder Amateur. Im lockeren Rahmen des Theatercafés geht es nicht um den perfekten Auftritt, sondern darum, sich durch die Kunst gegenseitig kennenzulernen, neue Einblicke in andere Kulturen zu gewinnen und ein Forum für alle Künstler zu schaffen, die in der Altmark leben.

Wer etwas zum Programm beitragen möchte, meldet sich bitte bei Cordula Jung (Dramaturgie), Tel. 03931 - 63 58 09 oder c.jung@tda-stendal.de.

Termine – siehe Monatsleprello / Theatercafé

BÜRGERDINNER

Gemeinsam essen und trinken, spannende Leute kennenlernen und dabei über das reden, was Ihnen am Herzen liegt – diese Möglichkeit haben Sie beim Bürgerdinner im TdA. Hier treffen sich Menschen, die wahrscheinlich noch nie zusammen an einem Tisch gegessen haben.

Jedes Bürgerdinner steht unter einem anderen Motto. Passend zum Schwerpunktthema werden unterschiedliche Gäste eingeladen, die durch ihre Diskussionsbeiträge Impulse setzen. Und dann heißt es: ungezwungen plaudern, diskutieren und Neues erfahren.

Termine und Themen – siehe Monatsleprello / Theatercafé

POETRY SLAM

Das TdA, der Studierendenverein (StuVe Stendal e.V.) & der HALternativ-Verein präsentieren gemeinsam den Poetry Slam im TdA. In regelmäßigen Abständen treffen sich Dichter zum Live-Wettstreit mit anschließender After-Show-Party!

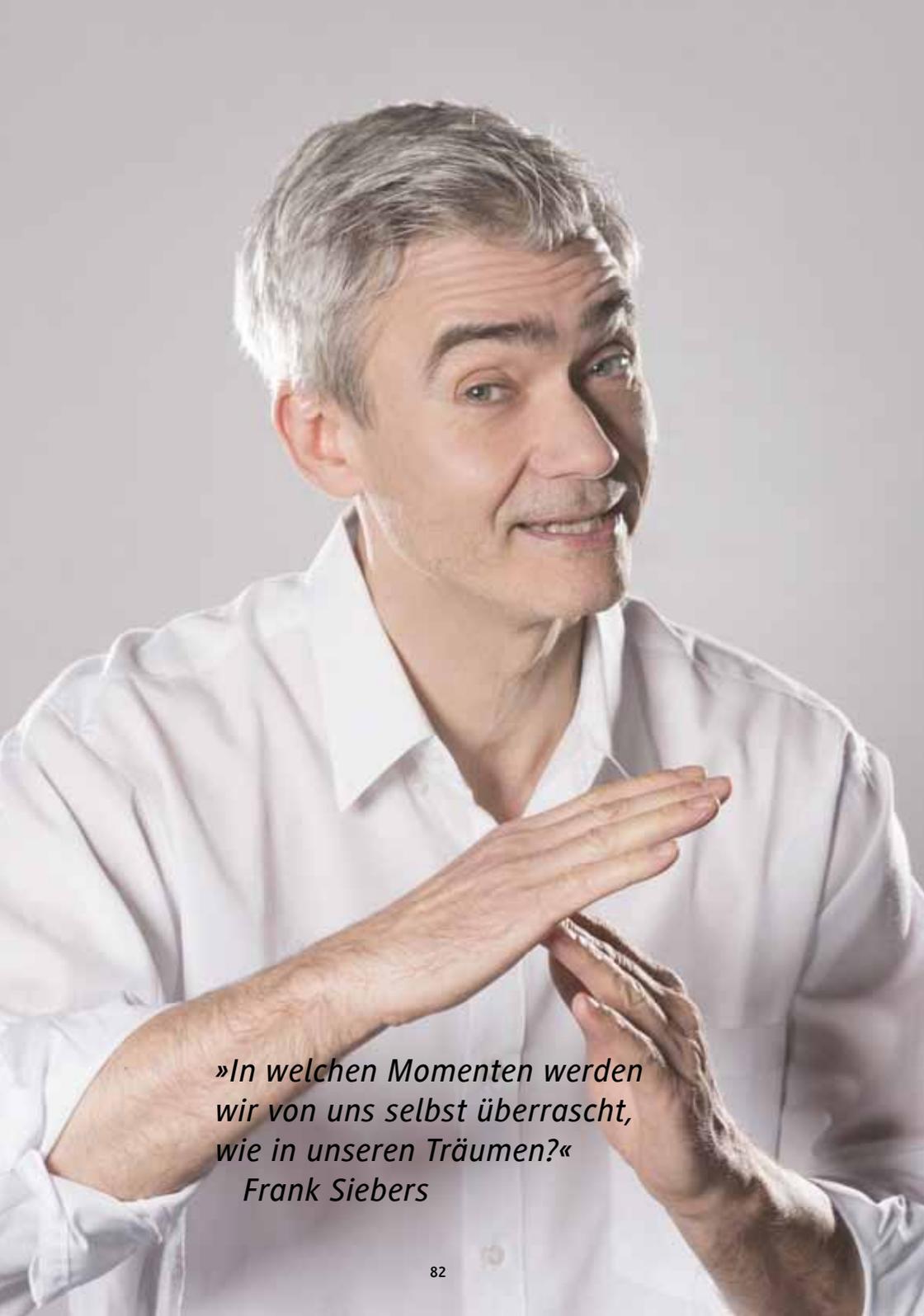
Termine – siehe Monatsleprello / Theatercafé

A portrait of Simone Fulir, a young woman with light brown hair styled in a bun with bangs, wearing a white off-the-shoulder top. She is looking slightly to the left of the camera with a neutral expression.

*»Traum und Trauma
liegen nah beieinander.«
Simone Fulir*

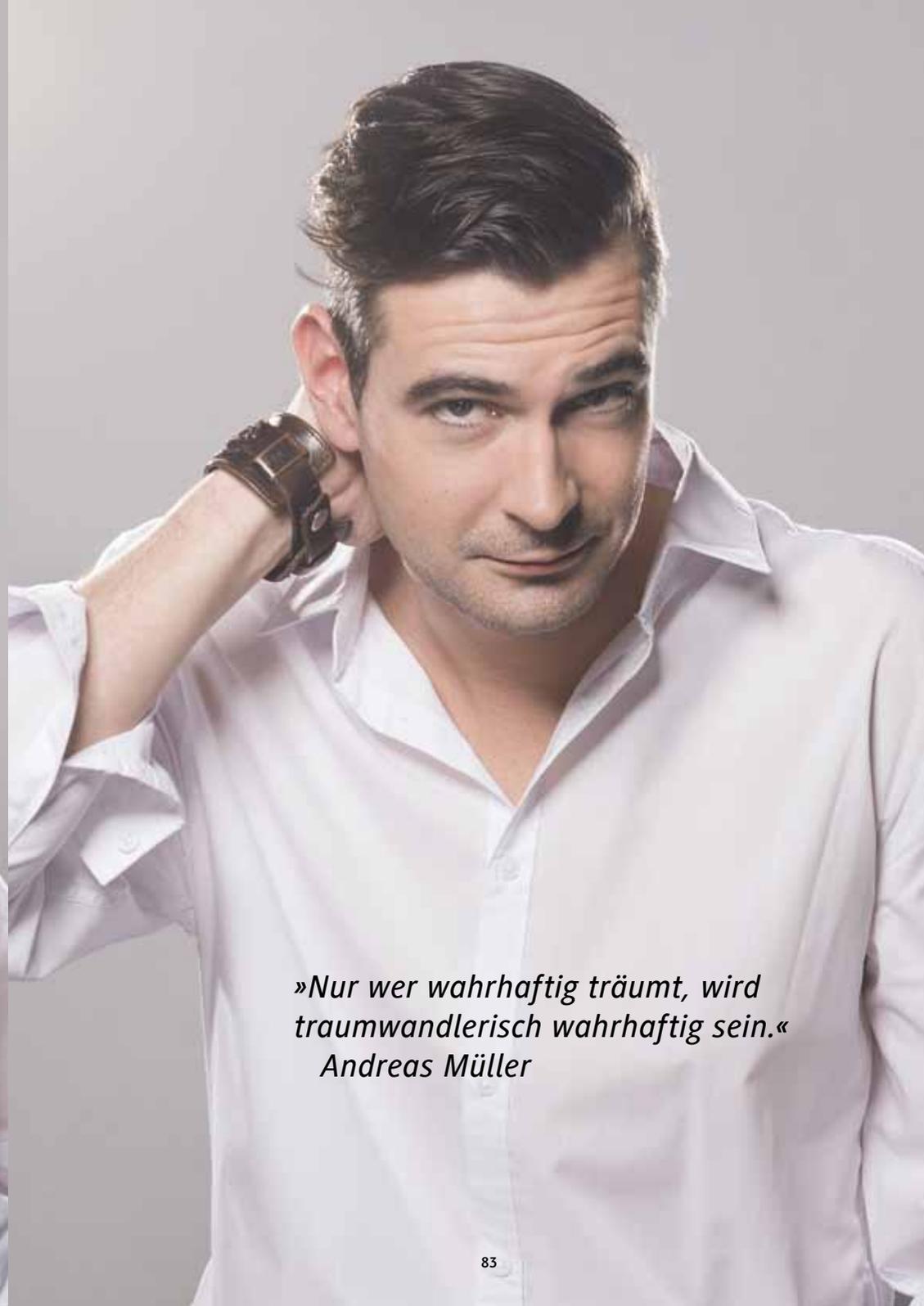
A portrait of Thomas Weber, a man with short brown hair, wearing a white long-sleeved shirt with a buttoned placket. He is looking directly at the camera with a neutral expression.

*»Wenn ich träume,
bin ich ausgeliefert.«
Thomas Weber*



»In welchen Momenten werden wir von uns selbst überrascht, wie in unseren Träumen?«

Frank Siebers



»Nur wer wahrhaftig träumt, wird traumwandlerisch wahrhaftig sein.«

Andreas Müller



»Im Traum kann man fliegen und Dinge tun, die sonst nicht möglich sind. So ist es auch auf der Bühne. Und da man ja nicht den ganzen Tag schlafen und träumen kann, habe ich mich für den schönsten Beruf der Welt entschieden!«

Michaela Fent



»Erst die Möglichkeit, einen Traum zu verwirklichen, macht unser Leben lebenswert. (Paulo Coelho)« Fabian Feder



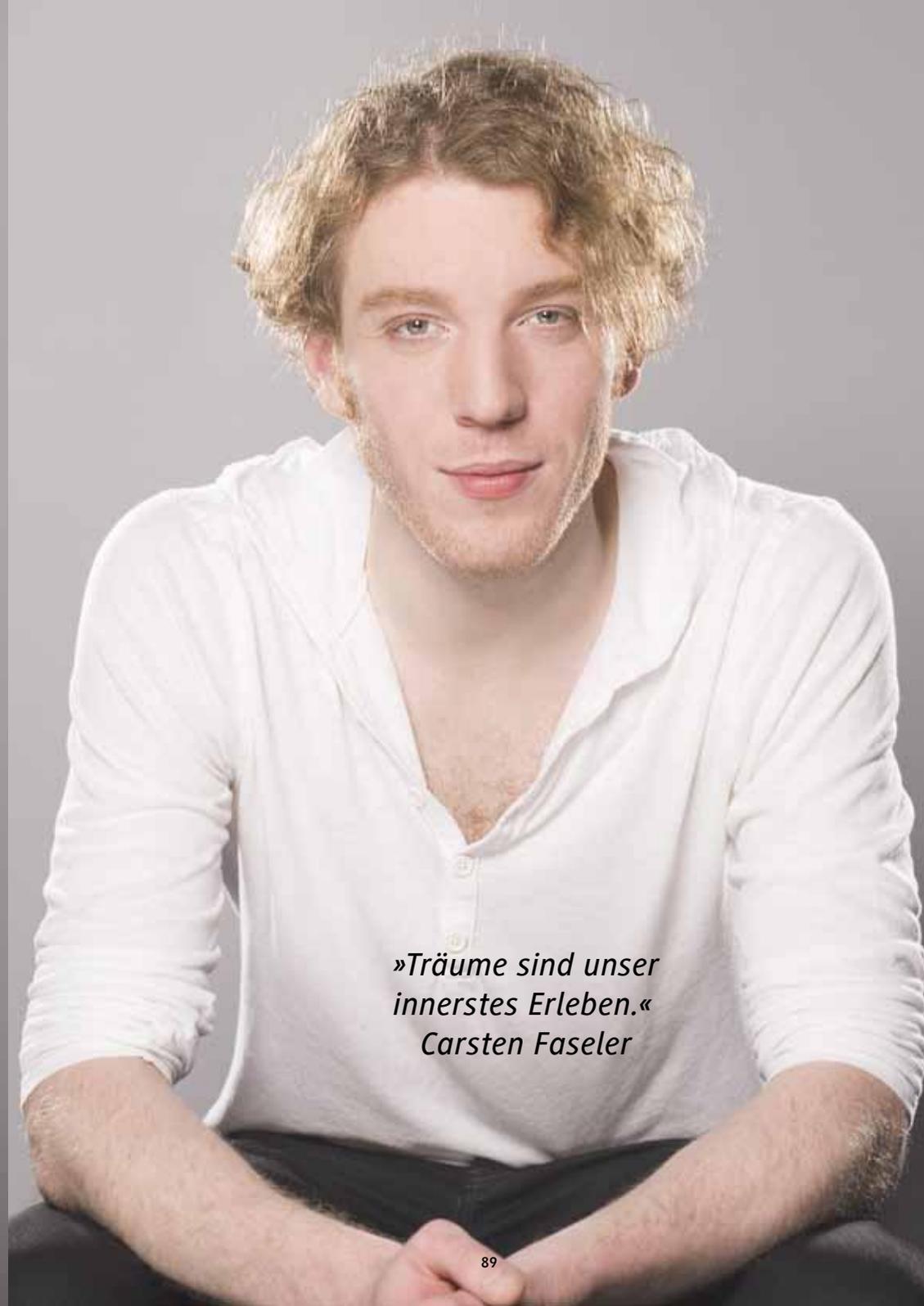
*»Träumen ist Freiheit.
Freiheit ist Träumen.«
Michael Magel*



*»Träumen heißt für mich:
Umtopfen, umtopfen, umtopfen.«
Linda Lienhard*



*»Ich träume am liebsten
von ... nein, sag' ich nicht!«
Hannes Liebmann*



*»Träume sind unser
innerstes Erleben.«
Carsten Faseler*



*»Ich träume, also bin ich.«
Michael Putschli*



*»Fliege so hoch
du träumen kannst!«
Angelika Hofstetter*



*»Gut geträumt ist halb gewonnen.«
Claudia Tost*



*»Ich hab geträumt, der Winter
wär' vorbei. (Ton Steine Scherben)«
Jochen Gehle*

Mit seinen Inszenierungen ist das Theater der Altmark im ganzen Land auf Achse. Sein Status »Landestheater« gibt ihm die Aufgabe, seine Produktionen in Städten und Gemeinden zu zeigen, die kein festes Ensembletheater unterhalten. Mehr als 20.000 Kilometer legt allein der TdA-Tourbus mit Ensemble und Crew im Jahr zurück.

Neben dem Stendaler Theaterpublikum kommen so Zuschauer in rund 60 Städten in den Genuss der TdA-Produktionen. Außer in Sachsen-Anhalt gibt das TdA in Brandenburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Thüringen gefeierte Gastspiele.

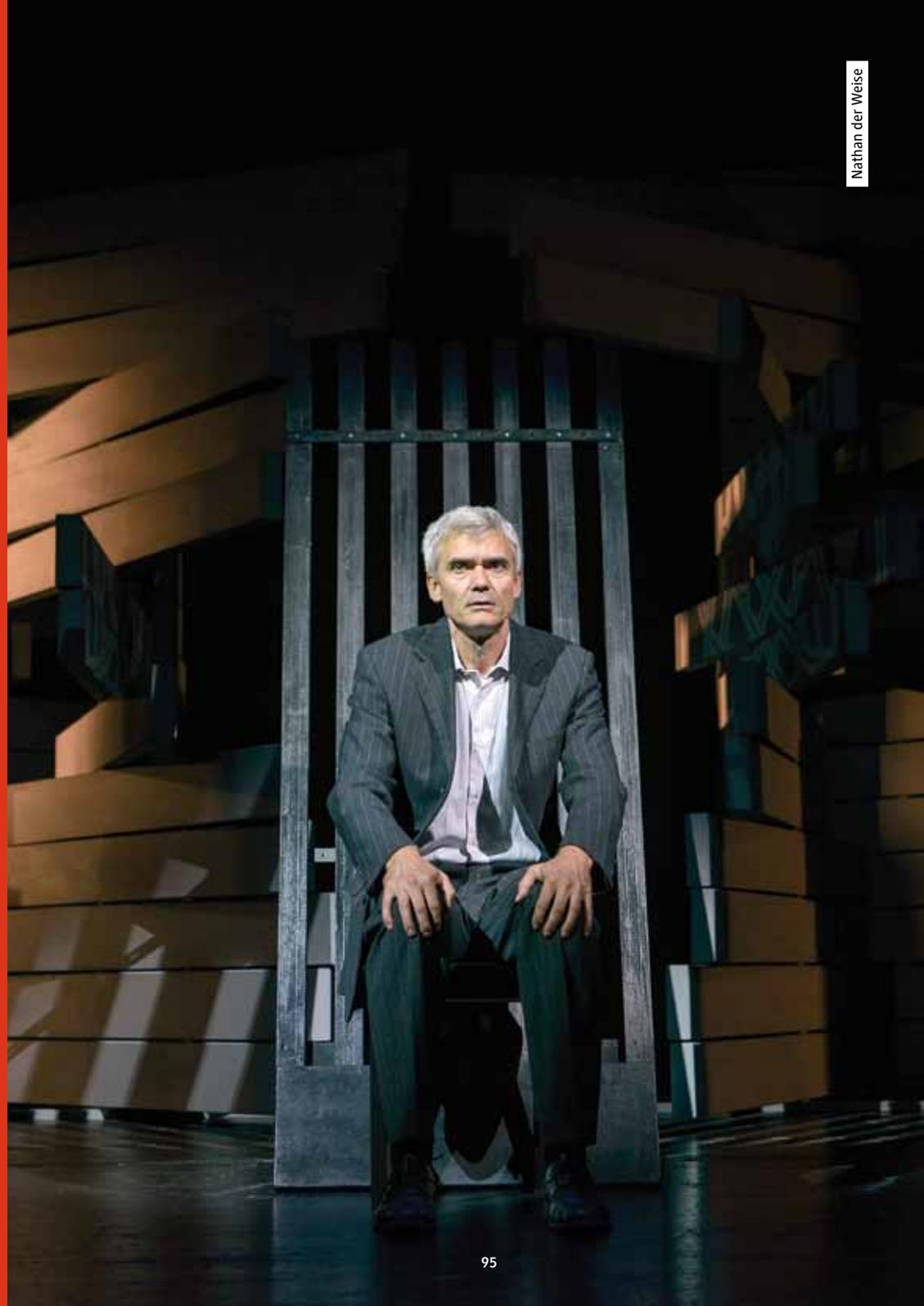
»Nathan der Weise« aus Stendal erreichte nicht nur das Ohr, sondern auch das Herz und den Verstand. Mehr geht nicht!« Holsteinischer Courier

»Das Mitreißende an dieser Inszenierung ist die Besetzung mit Ingrid Birkholz und Michael Putschli. Beide zaubern federleicht und fast lebensnah das Stück auf die Bühne. (...) So mancher Lacher war beim Publikum garantiert, doch sicherlich auch ein paar heimliche Tränen.« Märkische Allgemeine Zeitung über »Sechs Tanzstunden in sechs Wochen«

»Heftigen Beifall gab's zum Schluss für eine intelligente Inszenierung, die komplizierte Themen mit leichter Hand aufbereitet hatte. Bitte mehr davon!« Westdeutsche Allgemeine Zeitung über »Wir alle für immer zusammen«

»Lutz Hübner hat kräftige Charaktere geschaffen, mit denen Schauspieler so richtig brillieren können: Das sechsköpfige Ensemble aus der Altmark nutzte diese Chance gekonnt – Szenenapplaus und Gelächter im Theatersaal belegten das trefflich.« Cuxhavener Nachrichten über »Frau Müller muss weg«

»Ein zweistündiger Abend beeindruckender Schauspieler. Einstiegs-Ausstiegs-Virtuosen. Eitelkeits-Skizzen, Erschütterungsmomente, Überforderungskapriolen. Das hat Tempo, wirkt gelungen gezirkelt zwischen Dreh und Pausen, zwischen gespielter und wirklicher Erregung.« Neues Deutschland über »Die Palästinenserin«



BRANDENBURGER SYMPHONIKER

Die Tradition sinfonischer Aufführungen in Brandenburg an der Havel reicht bis in das Jahr 1810 zurück. Damals gründeten hochrangige preußische Militärmusiker aus den Füsilier- und Grenadier-Regimentern ein eigenes Orchester. Ab 1866 nannte sich das erfolgreiche Musikensemble Orchester des Brandenburger Theaters. Das Repertoire wurde durch Theatermusiken, Oper, Operette und Musical erweitert, die Tradition eigener sinfonischer Auftritte und Konzertprogramme mit klassisch-romantischen Werken bis heute bewahrt.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands bekam das Orchester den Namen Brandenburger Symphoniker und wurde schnell durch Tourneen und Gastspielkonzerte in internationalen Konzertsälen der Welt zu einem musikalischen Markenzeichen. Das Orchester präsentiert Uraufführungen und Orchesterwerke zeitgenössischer Komponisten im Rahmen des internationalen Komponisten-Wettbewerbes Brandenburger Biennale. Seit der Spielzeit 2015/16 ist Prof. Peter Gülke Chefdirigent der Brandenburger Symphoniker.



Brandenburger Symphoniker

1. SINFONIEKONZERT Mi 28.9.2016 / 19.30 Uhr

Peter Gülke, Dirigent
Raguel Ott, Oboe

Joseph Haydn	Sinfonie Nr. 103
Richard Strauss	Oboenkonzert
Franz Schubert	Sinfonie Nr. 5

2. SINFONIEKONZERT Mi 30.11.2016 / 19.30 Uhr

Olivier Tardy, Dirigent
Alexander Schimpf, Klavier

Claude Debussy	Petite suite
Maurice Ravel	Klavierkonzert G-Dur
Emmanuel Chabrier	Habanera
Francis Poulenc	Sinfonietta

3. SINFONIEKONZERT »A NEW YORK CHRISTMAS« Sa 17.12.2016 / 19.30 Uhr

Hannes Ferrand, Dirigent
Femke Soetenga, Sängerin
Thomas Christ, Sänger

Die beliebtesten Christmas-Songs
von Irving Berlin, Mel Tormé, Victor Herbert,
Johnny Marks und Jule Styne.

4. SINFONIEKONZERT NEUJAHRSKONZERT Fr 6.1.2017 / 18 Uhr

Li Biao, Dirigent

Beschwingte und heitere
Klassik zum Jahreswechsel.

5. SINFONIEKONZERT Mi 29.3.2017 / 19.30 Uhr

Diego Matheuz, Dirigent
Raul Jaurena, Bandoneon

Alberto Ginastera	Variaciones concertantes
Astor Piazzolla	Konzert für Bandoneon »Aconcagua«
Antonín Dvořák	Sinfonie Nr. 9 »Aus der Neuen Welt«

6. SINFONIEKONZERT Mi 10.5.2017 / 19.30 Uhr

Alexander Mickelthwate, Dirigent
Jean-Efflam Bavouzet, Klavier

Edvard Grieg	Klavierkonzert
Jean Sibelius	Sinfonie Nr. 7
James MacMillan	The Confession of Isobel Gowdie

DIE FLEDERMAUS

Komische Operette in drei Akten von Johann Strauss
Libretto von Carl Haffner und Richard Genée

4.12.2016 / 16 Uhr / Großes Haus

Weil er ihn einst mit einem Fledermaus-Kostüm vor allen Leuten lächerlich machte, will Dr. Falke sich an seinem Freund Eisenstein rächen. Er überredet ihn, incognito den Maskenball von Graf Orlofsky zu besuchen. Als Eisenstein dort ausgerechnet mit seinem kostümierten Zimmermädchen Adele zu flirten beginnt, nimmt die Handlung an Fahrt auf, denn Dr. Falke hat auch Eisensteins Frau Rosalinde auf den Ball bestellt. Als ungarische Fürstin maskiert erteilt sie ihrem ahnungslosen Gatten eine eindrückliche Lektion. Dabei gerät fast zur Nebensache, dass auch Rosalindes Treue eher auf tönernen Füßen steht ...

Das übermütige Verkleidungsspiel in Champagnerlaune gilt als ein zeitloses Parodestück der goldenen Operettenära.





ALICE IM WUNDERLAND

Märchenballett von Can Arslan nach Lewis Carroll

18.12.2016 / 17 Uhr / Großes Haus

Alice langweilt sich schrecklich, während ihre Schwester ihr vorliest. Plötzlich gelingt es einem weißen Kaninchen, die ganze Aufmerksamkeit des Mädchens auf sich zu ziehen. Alice ist fasziniert und folgt ihm in eine Welt, in der alle Geschöpfe ein wenig verrückt erscheinen. So begegnet sie einer wortkargen Raupe, einer Grinsekatz, einem Märzhasen und einem verrückten Hutmacher, die ihr allerdings alle stets nutzlose Ratschläge erteilen. Weitereilend gerät sie in die Fänge einer grausamen Herzkönigin, die über ein Heer von Spielkarten regiert. Alice wohnt einem absurden Croquet-Spiel bei, dessen Schläger sich als Flamingo und dessen Ball sich als Igel erweisen, wird von einem Greif zum Schildkrötensupperich gebracht und soll schließlich als Zeugin bei einer Gerichtsverhandlung aussagen, ehe sie ins Hier und Jetzt zurückkehrt.

Can Arslans choreografische Erkundungen des bekannten Alice-Stoffes greifen die bedeutenden Stationen dieser paradoxen Traumreise auf und verbinden sie mit der Sinnlichkeit und Magie des Tanzes. Ein Märchenballett für Kinder und Erwachsene zum Träumen!

DER BARBIER VON SEVILLA

Komische Oper in zwei Akten von Gioacchino Rossini
Libretto von Cesare Sterbini nach Beaumarchais' »Le Barbier de Séville«

30.4.2017 / 19.30 Uhr / Großes Haus

Graf Almaviva hat sich unsterblich in die hübsche Rosina verliebt. Als Student »Lindoro« getarnt und mittels nächtelanger leidenschaftlicher Serenaden-Konzerte versucht er, sie für sich zu gewinnen. Dabei gilt es allerdings, Dr. Bartolo, den argwöhnischen Vormund Rosinas, zu umschiffen, der eifersüchtig jeden Schritt des Mädchens kontrolliert und leider selbst beabsichtigt, sein gut betuchtes Mündel zu ehelichen. Turbulenzen scheinen also unausweichlich. Doch glücklicherweise kann Almaviva den liebenswerten wie einfallsreichen Barbier Figaro für seine amourösen Vorhaben einspannen. Figaro gelingt es durch seine Redseligkeit sowie eine Reihe von Maskeraden und raffinierten Intrigen, dass zu guter Letzt der heimlichen Heirat des Grafen mit Rosina nichts mehr im Wege steht.

Dank musikalisch humorvoll gezeichneter Charaktere, brillanter Solopartien und mitreißend-eingängiger Melodien gehört Rossinis kurzweiliges Lustspiel weltweit zu den beliebtesten und meistgespielten Opern.



Intendanz und Verwaltung

GESCHÄFTSFÜHRENDER INTENDANT

Alexander Netschajew

STELLVERTRETERIN DES INTENDANTEN

Cordula Jung

PERSÖNLICHE REFERENTIN

Martina Schlegel

FINANZVERWALTUNG UND BUCHHALTUNG

Liane Schulz

BUCHHALTUNG UND KASSENSYSTEM

Antje Zimmermann

CONTROLLING

Florian Stiehler

GASTSPIELVERKAUF, THEATER UND SCHULE

Randolph Götze

THEATERKASSE, BESUCHERSERVICE UND ZENTRALE

Antje Zimmermann (Leitung)

Birgit Halfter
Veronika Haseneier
Detlef Koch
Jana Sarrazin
Karola Vernickel

Künstlerische Leitung

KÜNSTLERISCHE GESAMTLEITUNG

Alexander Netschajew

DRAMATURGIE

Cordula Jung (Leitung)
Aud Merkel
Annekatri Schuch-Greif

MUSIKALISCHE LEITUNG

Andreas Dziuk

AUSSTATTUNGSLEITUNG

Mark Späth

DISPONENT/ KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Florian Hesse

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, MARKETING

Aud Merkel

THEATERPÄDAGOGIK

Robert Grzywotz (Leitung)
Johanna Becker
David Lenard*
Claudia Tost*
Louis Villinger*

Ensemble

SCHAUSPIELERINNEN

Ingrid Birkholz*
Kerstin Dathe*
Michaela Fent
Barbara Fressner*
Simone Fulir
Angelika Hofstetter
Linda Lienhard
Olga Prokot*
Annegret Taube*
Claudia Tost
Carolin Wiedenbröcker*
Lea Willkowsky*

SCHAUSPIELER

Roland Avenard*
Carsten Faseler
Johannes Fast*
Fabian Feder*
Robert Frank*
Jochen Gehle
Christian Hirseland*
Jan Kittmann*
Hannes Liebmann
Michael Magel*
Andreas Müller
Michael Putschli*
Frank Siebers*
Benjamin Sommerfeld*
Volker Wackermann*
Jens Wassermann*
Thomas Weber

PUPPENSPIELERINNEN

Kerstin Dathe*
Claudia Tost

PUPPENSPIELER

Ronald Mernitz*

REGIE

Nora Bussenius*
Beate Dieckmann*
Barry Goldman*
Yaron Goldstein*
Cordula Jung
Vincent Kraupner*
David Lenard*
Ronald Mernitz*
Konstantin Moreth*
Boris von Poser*
Julia Prechsl*
Rike Reiniger*
Jürg Schlachter*
Susanne Schulz*
Patrick Stauf**
Louis Villinger*

PRODUKTIONS-ASSISTENZ

Miroslaw Antosik
Svetlozar Dilov

Ausstattung

BÜHNEN- UND KOSTÜMBILDNER

Mark Späth (Leitung)
Gretl Kautzsch*
Sofia Mazzoni

ASSISTENZ

Catrin Frieser

GEWANDMEISTERIN

Kirstin Versümer

SCHNEIDEREI

Brita Becker
Angela Miotke
Susanne Prange
Bärbel Wünsch

MASKE

Jaclin Kaufmann-
Hochmuth (Leitung)
Jens Hochmuth

REQUISITE

Susanne Imeri
Karl-Heinz Jazdz

Technik und Werkstätten

TECHNISCHER DIREKTOR

Andreas Lerch

ASSISTENZ

Rico Rumlich

HAUSINSPEKTOR

Tilo Block

THEATERMEISTER

Steffen Nodurft
Veikko Poitz
Sirko Sengebusch

LICHT

Ronald Gehr
(Beleuchtungsmeister)
Christian Beye
Marie-Luise Fieker
Jörg Wendt

TON

Robert Beeskow (Leitung)
N.N.

VIDEO UND VERANSTALTUNGSTECHNIK

Max Kupfer

THEATERTECHNIK UND FUHRPARK

Peter Christeleit
Sebastian Franz
Michael Grunert
Bernd Knepper
David Schleef
Andreas Templin
Ralf Thalix
N.N.

WERKSTATTLEITUNG

Steffen Poitz

TISCHLER

Stefan Mischok

MALSAAL

Ulrike Wiedemann

POLSTEREI

Susanne Schmilas

SCHLOSSEREI

Ingolf Marquardt

Ehrenmitglieder

Horst Langpap
Heinz Zimmermann

* als Gast am TdA
** Choreografie

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES THEATERS, VEREHRTE GÄSTE!

Im Namen aller Mitglieder des Fördervereins des Theaters der Altmark ein herzliches Willkommen zur neuen Spielzeit in einem im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichneten Theater. Mit Anerkennung dürfen wir allen Beteiligten zur Auszeichnung mit dem Theaterpreis des Bundes gratulieren!

Das Motto der neuen Spielzeit »Träume« – wer von uns kennt sie nicht? – lässt eine Vielzahl interessanter, gewiss inspirierender Vorstellungen in einem breiten und ambitionierten Programm ebenso wie erlebnisreiche Gastspiele in hoffentlich stets gut besuchten Veranstaltungen vor begeisterten Zuschauern und Zuhörern erwarten, denn jede Theateraufführung lebt nur durch die Besucher, durch Sie als dem Publikum.

»Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will«, so formulierte es einst der französische Schriftsteller Victor Hugo. Der Theaterförderverein wird getreu seiner Vereinsziele diese Zukunftsgestaltung unseres Theaters als überregional bekanntem kulturellen Leuchtturm der Altmark auch in der neuen Spielzeit eigenständig, verantwortungsbewusst und engagiert weiter aktiv vorantreiben. Insbesondere die Jugendarbeit, die Verbesserung der künstlerischen Rahmenbedingungen, die Unterstützung der Inszenierungen und die noch intensivere Verankerung des Theaters in seinem Wirkungskreis sind Schwerpunkte unserer Arbeit.

Jeder, gleich ob als Mitglied des Vereins oder projektbezogener Sponsor, der seinen Beitrag zur Erfüllung unseres gemeinsamen Anliegens von einem Theater in einer für jedermann lebenswerten Gesellschaft in der Altmark und den angrenzenden Regionen leisten möchte, ist zur aktiven Mitarbeit eingeladen.

Weitere Informationen unter: www.tda-stendal.com/der-förderverein

Freunde und Förderer
des Theaters der Altmark e.V.
c/o Theater der Altmark
Karlstraße 6, 39576 Stendal
foerderverein@tda-stendal.de
Carsten Kloth
Tel. 0171 - 53 02 417

Kreissparkasse Stendal
IBAN: DE 54 8105 0555 3010 0289 02
BIC: NOLADE21SDL
Volksbank Stendal eG
IBAN: DE 26 8109 3054 0001 1860 60
BIC: GENODEF1SDL



ABO 1 – GROSSES ABONNEMENT

8 Vorstellungen zum Abo-Preis von (Platzgruppe 1): 119 € / (Platzgruppe 2): 99 €

Fr	2.9.2016	19.30 Uhr	Don Carlos – Premiere
Sa	15.10.2016	19.30 Uhr	Café Zeitlos – Premiere
Sa	12.11.2016	19.30 Uhr	Zwölf heißt „Ich liebe dich“
So	4.12.2016	16 Uhr	Die Fledermaus
So	18.12.2016	17 Uhr	Alice im Wunderland
Fr	3.3.2017	19.30 Uhr	Foxfinder
So	30.4.2017	17 Uhr	Der Barbier von Sevilla
So	7.5.2017	18 Uhr	Supergute Tage

ABO 2 – SCHAUSPIEL-ABONNEMENT

5 Vorstellungen zum Abo-Preis von 60 €

So	18.9.2016	18 Uhr	Don Carlos
So	20.11.2016	18 Uhr	Zwölf heißt „Ich liebe dich“
Sa	28.1.2017	19.30 Uhr	Foxfinder
Sa	18.3.2017	19.30 Uhr	Supergute Tage – Premiere
So	23.4.2017	18 Uhr	Terror

ABO 3 – BUS-ABONNEMENT

Ihr Vorteil: Freie Fahrt ins Theater der Altmark

Route Seehausen / 4 Vorstellungen zum Abo-Preis von 79 €

Die Plätze im Großen Haus befinden sich in der Platzgruppe 2.

Ein Wechsel in Platzgruppe 1 ist für 5 € Zuzahlung möglich.

So	18.9.2016	18 Uhr	Don Carlos
So	20.11.2016	18 Uhr	Zwölf heißt „Ich liebe dich“
Sa	25.2.2017	19.30 Uhr	Café Zeitlos
Fr	28.4.2017	19.30 Uhr	Supergute Tage

ABO 4 – BUS-ABONNEMENT

Ihr Vorteil: Freie Fahrt ins Theater der Altmark

Route Gardelegen / Genthin / 4 Vorstellungen zum Abo-Preis von 79 €

Die Plätze im Großen Haus befinden sich in der Platzgruppe 2.

Ein Wechsel in Platzgruppe 1 ist für 5 € Zuzahlung möglich.

Sa	19.11.2016	19.30 Uhr	Don Carlos
Fr	20.1.2017	19.30 Uhr	Café Zeitlos
Fr	17.2.2017	19.30 Uhr	Zwölf heißt „Ich liebe dich“
Sa	6.5.2017	19.30 Uhr	Supergute Tage

ABO 5 – KONZERT-ABONNEMENT

6 Konzerte zum Abo-Preis von (Platzgruppe 1): 84 € / (Platzgruppe 2): 72 €

Mi	28.9.2016	19.30 Uhr	1. Sinfoniekonzert
Mi	30.11.2016	19.30 Uhr	2. Sinfoniekonzert
Sa	17.12.2016	19.30 Uhr	3. Sinfoniekonzert
Fr	6.1.2017	18 Uhr	4. Sinfoniekonzert
Mi	29.3.2017	19.30 Uhr	5. Sinfoniekonzert
Mi	10.5.2017	19.30 Uhr	6. Sinfoniekonzert

ABO 6 – JUGEND-ABONNEMENT

4 Vorstellungen zum Abo-Preis von 20 €

Fr	23.9.2016	17 Uhr	Der Junge auf dem Baum
So	29.1.2017	18 Uhr	Anne Frank
Fr	21.4.2017	19.30 Uhr	Leonce und Lena
Sa	6.5.2017	19.30 Uhr	Supergute Tage

Öffnungszeiten Kartenvorverkauf

Di – Fr 11.30 – 18 Uhr

**Oktober – Dezember zusätzlich
montags 11.30 – 18 Uhr**

Vorstellungskasse jeweils eine
Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Telefonische Reservierung

03931 - 63 57 77 & 63 56

Mo – Fr 7.30 – 20 Uhr,
Sa 10 – 14 Uhr

besucherservice@tda-stendal.de
www.tda-stendal.de

THEATERKARTEN

- 1 Der Kauf von Theaterkarten ist an der Theaterkasse im TdA zu den bekannt gegebenen Öffnungszeiten möglich. Ein Kartenkauf per Rechnungslegung und Postversand ist zuzüglich Versandkosten (1€) bei schriftlicher oder telefonischer Bestellung bis spätestens zwei Wochen vor dem Vorstellungstermin möglich.
- 2 Theaterkarten sind grundsätzlich von der Rückgabe ausgeschlossen.
- 3 Kartenreservierungen können nur unter vollständiger Adress- und Telefonangabe bearbeitet werden. Reservierte Karten sind innerhalb von 14 Tagen abzuholen. Nach Ablauf des Reservierungszeitraums gehen diese Karten wieder in den freien Verkauf.
- 4 In allen Kartenpreisen sind die Garderobengebühren enthalten.
- 5 Das TdA ist berechtigt, im Einzelfall Sonderregelungen für Eintrittspreise zu treffen.
- 6 Der Spezialtarif gilt für Studenten, Auszubildende, Absolventen des freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) und Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) sowie denen Gleichgestellte, Empfänger von Arbeitslosengeld I und II, Empfänger von Grundsicherung und Schwerbehinderte gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Bei Schwerbehinderten, die auf eine Begleitperson angewiesen sind, sowie bei Rollstuhlfahrern mit Begleitung wird auf das Eintrittsgeld der Begleitperson verzichtet. Für einzelne Vorstellungen kann das TdA den Spezialtarif ausschließen.
- 7 Buchungen von Bustransfers (zu Eigenproduktionen) nimmt der Besucherservice gern entgegen.
- 8 Theatergutscheine gelten unbefristet.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auch auf www.tda-stendal.de.
Sie erhalten sie ebenfalls an der Theaterkasse.

ABO-BEDINGUNGEN

- 1 Abonnements gelten für die jeweilige Spielzeit und verlängern sich um jeweils eine weitere Spielzeit, wenn sie nicht vom Abonnenten oder vom TdA bis jeweils 15. Juni einer Spielzeit schriftlich gekündigt werden.
- 2 Innerhalb eines Abonnements ist ein Vorstellungstausch möglich. Die Tauschbons haben Gültigkeit bis zum Ende der laufenden Spielzeit. Eine Barauszahlung oder Umwandlung in einen anderen Gutschein ist nicht möglich. Tauschbons können nicht für Silvestervorstellungen und Veranstaltungen/Vorstellungen anderer Veranstalter eingelöst werden.
- 3 Alle Abonnements sind übertragbar, sowohl insgesamt als auch hinsichtlich einzelner Vorstellungen. Eine unbefristete Übertragung ist dem TdA mitzuteilen, damit eine Namensumschreibung der Abonnements-Karte erfolgen kann.
- 4 Das TdA ist berechtigt, in Ausnahmefällen Abonnementvorstellungen zu verlegen oder zu ändern. Vorstellungsänderungen oder -verlegungen werden rechtzeitig, auch in der Presse, bekannt gegeben.
- 5 Das TdA ist berechtigt, bei Vorliegen besonderer Gründe statt der angemieteten Plätze in einzelnen Aufführungen andere gleichwertige Plätze zuzuteilen. Die Ersatzplätze werden vor der jeweiligen Vorstellung schriftlich mitgeteilt. Programm- und Besetzungsänderungen, Vorstellungsausfall oder -abbruch sowie geänderte Anfangszeiten begründen kein Kündigungsrecht.

THEATER-WERTKARTEN

Wert	Preis
30 €	25 €
62 €	50 €
125 €	100 €

- 1 Die Theater-Wertkarte ist übertragbar und gilt zeitlich unbegrenzt. Ersatz bei Verlust einer Theater-Wertkarte kann nicht gewährt werden.
- 2 Die Theater-Wertkarte berechtigt zum Erwerb von Theaterkarten für alle Eigenveranstaltungen des TdA in Höhe des jeweils aktuellen Guthabens. Der Wert der jeweils erworbenen Eintrittskarte wird vom Guthaben der Theater-Wertkarte abgebucht.
- 3 Ein Erwerb von Abonnements, weiteren Theater-Wertkarten oder Theatergutscheinen ist nicht möglich. Auch eine Barauszahlung von Restguthaben oder die Rücknahme von erworbenen Theater-Wertkarten ist nicht möglich.
- 4 Für Silvestervorstellungen ist der Einsatz von Theater-Wertkarten nicht möglich. Das TdA ist berechtigt, bei weiteren Veranstaltungen die Nutzung von Theater-Wertkarten auszuschließen.

Hausanschrift

Theater der Altmark
Karlstraße 6
39576 Stendal
Postfach 101303
39553 Stendal
Tel. 03931 - 63 56
Fax 03931 - 63 57 07
info@tda-stendal.de
www.tda-stendal.de

Spielstätten

Großes Haus
Hinterbühne
Kleines Haus
Rangfoyer
Karlstraße 6
39576 Stendal

Theater-
pädagogisches
Zentrum (TPZ)
Hallstraße 54
39576 Stendal

Kaisersaal
Hallstraße 54
39576 Stendal

Gerberhof
Hook 10
39576 Stendal

Freilichtbühne
im Kulturellen und
Kirchlichen Zentrum
Kloster Arendsee
Am See 3
39619 Arendsee

Freunde und Förderer des Theaters der Altmark e. V.

Carsten Kloth
Tel. 0171 - 53 02 417
foerderverein@
tda-stendal.de

Besucherservice

Vorverkauf, Abonne-
ments, Gruppen- und
Busbestellungen
Tel. 03931 - 63 57 77
Fax 03931 - 63 58 88
besucherservice@
tda-stendal.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Aud Merkel
Tel. 03931 - 63 57 22
presse@tda-stendal.de

Referat Theater und Schule / Gastspielverkauf

Randolph Götze
Tel. 03931 - 63 57 15
gastspiel@tda-stendal.de

Theaterpädagogik

Robert Grzywotz
Tel. 03931 - 63 57 03
theaterpaedagogik
@tda-stendal.de

Kostümabteilung

Tel. 03931 - 63 58 02
Ausleihe ausschließlich
nach tel. Anmeldung:
Mo. 9 – 15.30 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Theater der Altmark Stendal
Landestheater Sachsen-Anhalt Nord

Intendant:
Alexander Netschajew
71. Spielzeit 2016/17

Redaktion:
Intendanz / Dramaturgie / Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit /
Künstlerisches Betriebsbüro

Design: luxgrafik
www.luxgrafik.com

Fotografie: Kerstin Jana Kater
(Seiten 3, 9, 13 bis 19, 23 bis 55, 68,
70, 80 bis 95, 123)
www.kerstinjanakater.com

Weitere Fotos: Julia Breit, Randolph
Götze, Juliane Menzel, Aud Merkel,
Jürgen Meusel, Saskia Pavek,
Jonathan Reischel, Klaus Rietschel

Druck: Grafisches Zentrum Cuno,
Calbe / Auflage 5.000

Redaktionsschluss: 28.4.2016
Änderungen vorbehalten

Das Theater der Altmark, kurz TdA,
ist das offizielle Landestheater
Sachsen-Anhalt Nord. Rechtsträger
ist die Hansestadt Stendal. Es wird
gefördert von der Hansestadt Sten-
dal, dem Landkreis Stendal, dem
Altmarkkreis Salzwedel und dem
Land Sachsen-Anhalt.

Ingenieurbüro für
Wasser und Boden GmbH



Firmensitz



Wasserwirtschaft



Fernwärme



Gas



Wasserbau



Umwelt / Altlasten



Firmensitz

Turnerweg 6
01728 Bannewitz
Telefon: +49 35206 397300
bannewitz@wasser-boden.de

Geschäftsstelle Stendal

Arneburger Straße 24
39576 Stendal
Telefon: +49 3931 2517170
stendal@wasser-boden.de



Luftkurort Arendsee



Weitere Informationen:
Tourist - Info Arendsee
 Töbelmannstraße 1
 39616 Arendsee
 Tel.: 039384 - 2 71 64
 Fax: 039384 - 2 74 80

Idyllisch am Arendsee gelegen wird das ehemalige Kloster Schauplatz für Theatervorstellungen. Im Sommer 2016 spielt das Theater der Altmark die Ehekomödie »Alles über Liebe« und das Puppenspiel »Der kleine Angsthase«. Auch 2017 ist wieder spannendes Sommertheater geplant.



www.arendsee.de



Volksbank
Stendal eG

MEINE BANK IM HERZEN DER ALTMARK



Regionale Verbundenheit und gemeinschaftliche Stärke kennzeichnen unser Handeln – erfolgreich und zuverlässig seit 1861 in der Altmark.

Volksbank Stendal eG
 Birkenhagen 12–14 • 39576 Hansestadt Stendal • Telefon: 03931 2511-0
 www.vbstendal.de • E-Mail: post@vbstendal.de




WIR MACHEN
 LIEBLINGS BÜCHER.
 LIEBLINGS KATALOGE.
 LIEBLINGS ZEITSCHRIFTEN.

Gewerbering West 27
 39240 Calbe

Telefon 039291 428 - 0
Telefax 039291 428 - 28

E-Mail info@cunodruck.de
www.Vielfalt-durch-Ideen.de

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG



WERBUNG & DESIGN

KARLSTRASSE 14 | STENDAL
 fon 03931 410033
 ja-design2@web.de
 www.ja-design2.de





corporate design | grafik | großformatdruck
 logos | bachelorarbeiten | anzeigen
 hochzeitskarten | geschäftspapiere
 visitenkarten | briefbogen | broschüren
 kataloge | plakate | flyer | faltblätter
 einladungskarten | aufkleber
 stempel | kalender | eintrittskarten
 postkarten | folienaufkleber | trauerkarten
 farbkopien | bindearbeiten | laminieren

Nicolaistraße 28
 39576 Stendal
 info@druckmanufaktur.biz

03931-251523



STENDHAL



Stendhal – Gastronomie im Theater der Altmark

Die Theater-Gastronomie »Stendhal« sorgt nicht nur rund um die Vorstellungen des TdA für das leibliche Wohl der Zuschauer.

Auch für Geburtstagsfeste, Abiparties, Firmenfeiern und andere Veranstaltungen im Theater der Altmark ist Magnus Urban mit seinem Team für das gastronomische Angebot verantwortlich.

Nehmen Sie Kontakt auf und besuchen Sie die Homepage der Theater-Gastronomie unter www.stendhal-theater.de.

Stendhal – Gastronomie im Theater der Altmark

Geschäftsführer: Magnus Urban
Karlstraße 6, 39576 Stendal

Tel.: 0174/1754519
Fax: 03931/4938646

stendhal.stendal@hotmail.de
www.stendhal-theater.de

Stendaler Rotspon
Seit August 01 11
2 Jahre vor 4. Handel geprägt

Der Olivenbaum
SCHOKOLADE • WEINE • SPEZIALITÄTEN
HANDEL UND MANUFAKTUR VON
SCHOKOLADE, WEIN UND SPEZIALITÄTEN

CORPUS CULINARIO
Mitglied in der Genossenschaft
Schlesischer Delikatessen Kaufleute

Kornmarkt 11 • 39576 Hansestadt Stendal
Tel./Fax: 03931-718293 • kontakt@der-olivenbaum.de
www.der-olivenbaum.de

**Vorhang auf für
gesundes Kochen.**

Naturkostladen
Kochschule
Vollwertbuffet

GERBERHOF

Hook 10 • 39576 Stendal
Telefon 03931 689441
info@vollwertiges-erlebniskochen.de
www.naturkost-gerberhof.de



Unser Land.
Unsere Versicherung.

KEIN THEATER IM VERSICHERUNGSFALL

www.oesa.de

Die ÖSA Versicherungen sind die einzigen Unternehmen der Branche, die ihren Hauptsitz hier in Sachsen-Anhalt haben. Und weil immer Menschen ihren Risikoschutz der einheimischen Versicherung anvertrauen, können wir auch soziale und kulturelle Projekte im Land fördern. Gut beraten und günstig versichert - in allen ÖSA-Agenturen und überall in der Sparkasse. Oder Sie rufen uns an.

ÖSA Kundendienst Center
Am Alten Theater 7
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 7 367367
Mail: service.magdeburg@oesa.de

 Finanzgruppe

ÖSA  **Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt**

Wohnen. Leben. Wohlfühlen.



Jetzt informieren! Wir beraten Sie gern. Telefon 03931-634 500
Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH · www.swg-stendal.de

Wohnen
in Stendal 
S/W/G

Internetseiten sind harte Arbeit - die nehmen wir Ihnen gerne ab.


Wir bieten Lösungen

123Altmark Agentur GbR
Breite Straße 68
39576 Hansestadt Stendal (Altmark)

Tel.: 03931 65 89 060
Fax.: 03931 65 99 064
e-Mail: info@123altmark-agentur.de
web: www.123altmark-agentur.de

www.ramelow.com

RAMELOW

Das Mode- und Markenhaus



Breite Str. 20-21
39576 Stendal



Jetzt neu!!!
LOOK of the WEEK
Jede Woche neue looks entdecken.



Nora oder Ein Puppenhaus

www.ksk-stendal.de

Unser Engagement:
Gut für Sie.
Gut für die Region.

 Kreissparkasse
Stendal

Über 90.000 Kunden - Private und Unternehmer - vertrauen auf unsere Leistungen. Vieles - in der Wirtschaft, im gesellschaftlichen Leben, im Sport, in der Kultur - würde im Landkreis Stendal nicht stattfinden, wenn es die Sparkasse nicht gäbe. Dafür engagieren sich über 300 Mitarbeiter jeden Tag im Landkreis Stendal.